

Maurmer Post



Auftakt zu den Wahlen 2018 der bürgerlichen Parteien

Maur sucht den Superstar



Gruppenfoto mit (fast) allen Exponenten der bürgerlichen Allianz für die Wahlen 2018 (v.l.n.r.): Martin Binzegger (SVP, bisher), Martin Roduner (SVP, bisher), Pascal Scacchi (SVP, bisher), Urs Kunz (SVP, bisher), Catherine Gerwig-Bircher (SVP, bisher resp. neu), Roland Humm (SVP, bisher), Claudia Bodmer (CVP, neu), Karin Stamm (FDP, neu), Urs Rechsteiner (CVP, bisher), Stephan Oehen (FDP, neu), Cornelia Caflisch (FDP, neu), Daniel Weber (SVP, neu) – vollständige Kandidaten-Liste siehe Box. Bild: Annette Schär

Anfang Oktober fand in der Zürcher Schiffflände ein gemeinsamer Anlass der drei bürgerlichen Ortsparteien statt. Als Auftakt zu den Wahlen 2018 präsentierte die Parteien ihre Kandidaten und Kandidatinnen.

Küsschen links und rechts. Ein paar Floskeln «Wie gahts?» Lächeln, Händeschütteln, Gläserklirren, Gesprächsfetzen «Därf ich mich churz vorstelle?» «Freut mich!» «Ah, Thomas, hoi, au da?» ... Es war das bekannte Sozialgefüge von gesellschaftlichen Anlässen: Ein paar Habitués schienen jeden zu kennen, navigierten sich gekonnt durch die Menge der Gesichter, stets im angeregten Gespräch. Indes gab es auch hier die etwas Stilleren, die sich leicht verzagt an die Weissweingläser klammerten und durch die Zentrifugalkräfte des Apéro-Geschehens langsam und

fast unmerklich an den Rand gedrängt wurden, wo sie wohl hoffen, dass der offizielle Teil bald beginne.

Dieser wurde dann auch schon bald einberufen. Die Organisatoren forderten die Anwesenden auf, sich nach Parteien getrennt auf drei Räume zu verteilen: Parteipräsident Stephan Rupper sammelte seine SVP-Mitglieder ganz hinten, in der Mitte tagte die CVP und im vordersten Saal setzten die Mitglieder der FDP auf die bereitstehenden Stühle, wo man gespannt wartete.

Kandidaten stellen sich vor

Dieser Anlass war eine Art «Startschuss» für die Wahlen 2018, sollte aber auch der Abstimmung innerhalb der «bürgerlichen Allianz» dienen: Während der kommenden 45 Minuten gab es nun nämlich eine Art «Hearings». Der wieder antretende Gemeindepräsi-

dent Roland Humm (SVP) und die neuen Kandidierenden Catherine Gerwig-Bircher (SVP, für den Gemeinderat), Stephan Oehen (FDP, fürs Schulpflegerpräsidium) Claudia Bodmer (CVP) und Cornelia Caflisch (FDP), beide für die Schulpflege, sowie die RPK-Kandidierenden Yves Keller (FDP), Daniel Weber (SVP) und Karin Stamm (FDP) – sie alle hatten (ebenfalls in drei Gruppen aufgeteilt) während 15 Minuten kurz Zeit, sich den jeweiligen Parteien vorzustellen und offene Fragen zu beantworten. Danach gab es eine Rotation und während das Publikum sitzen bleiben konnte, wechselten die Kandidaten in einen anderen Raum. Auf die einzelnen Exponenten und ihre Profile soll an dieser Stelle nicht im Detail eingegangen werden, da die

Fortsetzung auf Seite 3 ...

Editorial



*Liebe Leserin, lieber Leser
Als ich unlängst Geburtstag gefeiert habe, fand sich auf dem Gab-*

bentisch auch der neue Bildband «Hundert Zürcher Ansichten». Dieses Buch mit einer bunten Zusammenstellung von historischen Darstellungen (Zeichnungen, Radierungen etc.) von Zürcher Orten erfüllte mich doppelt mit Freude: Einerseits habe ich ein Flair für Zürcher Geschichte, andererseits stammt der Autor des Bildbandes, Bruno Weber, aus Maur – was die Maurmer Lokalpatriotin in mir bestärkte. Bruno Weber ist ein profunder Kenner der Materie. Wir haben ihn in dieser Ausgabe porträtiert (S. 5). – Den Bildband kann ich Ihnen übrigens nur ans Herz legen. Die Ansichten zeigen nicht nur Feuersbrunst, Kometensichtung und Sonnenfinsternis; man sieht auch in jeweils zeitgenössischer Darstellung Ereignisse wie eine Seegfrömi in Herrliberg (1740), das Wegbrechen von Seeufer bei Erlenbach (1744) oder ein Manöver der Zürcher Kriegsmarine für Schaulustige (1783). Und für die Lokalpatrioten unter Ihnen: Ja, auch ein Bild von Maur kommt im Bildband vor! Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5000 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 22.12., 29.12.

(44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch
doerte.welti@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch
Freie Mitarbeit: Elisabeth Stucky

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: FO-Zürsee, Egg
Druck: FO-Fotorotar, Egg

Wir verwöhnen Ihren Garten das ganze Jahr.

Planung

- Teil- und Gesamtplanung, Baueingaben

Ausführung

- Beläge, Mauern und Treppen aus: Holz, Natur- und Kunststein
- Ansaaten von Rasen und Wiesen, Rollrasen
- Bepflanzungen aller Art
- Feucht- und Trockenbiotope
- Einrichten von: Spielplätzen, Feuerstellen, Pergolen, Sichtschutzwänden, Whirlpools

Unterhalt

- Bepflanzungen, Rasen, Wiesen
- Unkraut- und Schädlingsbekämpfung
- Instandstellungsarbeiten jeglicher Art
- Winterdienst



Ihr Garten, so einmalig wie Sie.

Gönnen Sie sich besondere Qualität bei der Planung, Ausführung und Pflege Ihres Gartens. Das Resultat wird Sie begeistern.



**brack
gartenbau**

Brack Gartenbau AG
Lohwisstrasse 32, 8123 Ebmatingen
T 044 980 40 00, F 044 980 43 12
info@brack-gartenbau.ch
www.brack-gartenbau.ch

ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Malerarbeiten
Bodenbeläge



T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Maurmer Post

**Inserateannahme
und -beratung:**

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr



«Ich berate Sie für Ihre individuelle Haarpflege. Neu mit Wella Plex für stärkere Haare!»

Sharon Freiburghaus
Coiffeuse, Master of Color

Coiffeur Neuhof
Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr
www.coiffeurneuhoef.ch

NEUHOF
COIFFEUR

sehen • hören • erleben
Bindschädler



**Ihr Radio TV Fachgeschäft
in Ihrer Nähe...**

Verkauf - Service - Reparaturen

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch

LOEWE.



**tax
con
cept**

Steuerberatung AG
Schützenwisstrasse 8
8124 Maur
Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

**Ihre persönliche Beratung für
Steuern und Treuhand in Maur**

Komplementär Therapie eidg. Diplom
Craniosacral Therapie
Yoga Therapie
Meditation

von Krankenkassen anerkannt

- ☐ löst Verspannungen
- ☐ befreit von Schmerzen
- ☐ unterstützt das innere Gleichgewicht und die Selbstheilungskräfte

**BARBARA
CRITTIN**
Therapeutin

T +41 79 504 93 59
crittin444@gmail.com
www.barbaracrittin.ch
Bundtacherstrasse 4a, 8127 Forch

**Zu vermieten
in Ebmingen**

Schöne und ruhig gelegene
**3 1/2-Zimmerwohnung
mit Gartensitzplatz**
Mietzins: Fr. 1'612.-
inkl. PPL, exkl. NK,
per sofort oder
nach Vereinbarung

Weitere Informationen und
Besichtigung: 043 844 97 30

Jacqueline
Kipfmüller
ImmobilienService

www.jkimmobilien.ch
willkommen@jkimmobilien.ch

Mit der Natur Leben für morgen

**BERGER'S
Hof-Lädli**

Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

**Aktuell:
Räben für Räbenlichtli
verschiedene Kürbisse**

Familie Nicole und Felix Berger
Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

... Fortsetzung von Seite 1

«Maurmer Post» alle Kandidierenden (inkl. allfälliger parteiloser oder SP-Exponenten) in einzelnen Porträts ohnehin noch vorstellen möchte.

Generell lässt sich vermerken, dass es aller Voraussicht nach im 2018 eher zu Bestätigungswahlen kommen und einzig das Schulpräsidium umstritten sein könnte. Entsprechend wurde am Abend der bürgerlichen Allianz vor allem der Auftritt von Stephan Oehen mit Spannung erwartet. Als Kandidat für das Schulpräsidium bildete er folgerichtig als Einzelperson auch eine eigenständige Kandidaten«gruppe».

Insgesamt blieben die Fragerunden dann recht handzahn – ganz schweizerische Konkordanz. Wer erwartet hatte, dass die Zuhörer die Gelegenheit nutzen würden, die Kandidierenden mit knallharten Fragen zu «grillen», irrte sich. Es gab zwar wesentliche Fragen, wie etwa jene zum Selbstverständnis einer RPK in Abgrenzung zu einer GPK oder Fragen zum Organisationsmodell der Schule. Und die weiblichen Kandidatinnen wurden auch gefragt, was denn ihre Haltung zum Thema Tagesschule und ausserfamiliäre Betreuung sei...

Die Antworten insgesamt, aber vor allem in Bezug auf die Schule, blieben eher vage und vorsichtig – zu gross wohl die Hemmung, sich frühzeitig, unpassend oder unnötig zu exponieren. So gaben die Kandidierenden in der Schulthematik als Motivation für die Kandidatur wohl an, man wolle sich einbringen, um «gewisse Aspekte zu verbessern» wie etwa «Kommunikation» und «Transparenz». Relativ generisch war dabei von einem «Wahrnehmungsproblem» die Sprache

und davon «Ruhe reinbringen» zu wollen. So explizit wie in den Leserbriefspalten der «Maurmer Post» (in denen sich beispielsweise Stephan Oehen selbst ja auch schon recht viel deutlicher geäussert hatte) waren die Antworten aber bei Weitem nicht.

Kaminfeuerstimmung

Spannend war zu beobachten, in welcher Art die Parteien zusammenfanden: Bei der SVP führte Stephan Rupper vorne als Moderator recht zügig durch das Ganze und nachdem auf seine Aufforderung Fragen zu stellen, jeweils das bekannte betretene Schweigen aus den hinteren Zuhörerreihen folgte, stellte er jeweils die wesentlichen Fragen gleich selbst.

Derweil hatten nebenan die CVPler ihre Stühle zu einem Kreis gruppiert. Hier fühlte sich das Ganze vielmehr nach «offener Diskussionsrunde» im Kreis von Vertrauten an. Ein ähnliches Bild präsentierte sich auch bei der FDP: Hier ebenfalls ein enger Kreis, allerdings eher im Stil einer klandestinen Zusammenkunft, mit einigen mehr Leuten und der – relativ gesehen – höchsten Anzug- und Krawatten-Dichte. «Kaminfeuerstimmung» nannte der Wahlkampfleiter der FDP, Mischa Stamm, das Ganze im Anschluss recht treffend, nachdem sich die Parteien zu internen Besprechungen zurückgezogen hatten.

Die Nominationsrunde ging dann auch ohne grosse Überraschungen über die Bühne: Alle Kandidaten wurden von allen Parteien einstimmig bestätigt.

Text: Annette Schär

Bürgerliche Kandidaturen für die Wahlen 2018

Kandidierende Gemeinderat:

Roland Humm (SVP, bisher, als Präsident)
Delia Lüthi (FDP, bisher)
Stephan Pahls (FDP, bisher)
Catherine Gerwig-Bircher (SVP, bisher)
RPK-Präsidentin, neu als Gemeinderätin
Urs Rechsteiner (CVP, bisher)

Kandidierende Schulpflege:

Stephan Oehen (FDP, neu, als Präsident)
Catherina Simonet (FDP, bisher)
Cornelia Caflisch (FDP, neu)
Martin Binzegger (SVP, bisher)
Martin Roduner (SVP, bisher)
Claudia Bodmer (CVP, neu)

Kandidierende RPK:

Yves Keller (FDP, bisher, neu als Präsident)
Peter Jäggi (FDP, bisher)
Karin Stamm (FDP, neu)
Pascal Scacchi (SVP, bisher)
Daniel Weber (SVP, neu)

Sozialbehörde:

Urs Kunz (SVP, bisher),
(weitere Kandidaten im Gespräch)

Rücktritte/Mutationen:

Thomas Frauenfelder (SVP) tritt vom Gemeinderat zurück. Thomas Hürlimann wird als Schulpflegemitglied nicht mehr aufgestellt/unterstützt, er hat die FDP während der Legislatur verlassen.

Ladies Night am Kerzenziehen des Frauenvereins Maur-Uessikon

Kreative Arbeit mit Überraschungsfaktor

Kerzenziehen braucht Geduld, aber macht Spass – auch wenn man keine Ahnung hat, wie es geht.

Während den zwei Wochen Schulferien durfte in der Mühlescheune in Maur Kerzen gezogen werden. Zwei Mal blieben die Tore sogar bis 22.00 Uhr geöffnet, da hiess es nämlich wiederum: Ladies Night! Kerzenziehen mit Cüpli und etwas Kleinem zum Essen, nur für Frauen, alles organisiert vom Frauenverein Maur-Uessikon.

Beim Eintreffen durfte man zuerst wählen, ob man eine kleine, grosse, Paraffin- oder Bienenwachs-Kerze machen möchte. Die ehemalige Präsidentin Annelies Walser nahm sich des Neulings in Sachen Kerzenziehen sofort an und mit viel Enthusiasmus und Fachwissen erklärte sie, wie nun genau vorzugehen sei. Mit dem Docht in der Hand ging

es nun los und so tauchte man denselben nun in die verschiedensten Farbwachsbäder und danach jeweils immer wieder im Wasserbad abkühlen und schön abtrocknen, wobei man stets aufpassen musste, dass alles gelang. Bald darauf war auch schon Cüpli-Zeit und Gelegenheit für einen kleinen Schwatz: Die Kerzen mussten kurz warten.

Nach gewissenhafter kreativer Arbeit hatte die Kerze zwischenzeitlich eine gewisse Dicke erreicht. Annelies Walsers Hilfe war gefragt, mit geschickten Händen zeigte sie, wie man die Kerze halbieren, den Docht wiedereinssetzen und die Kerze drehen konnte – das sah toll aus! Ein Blick in die Runde liess staunen, da gab es wunderbare grosse Bienenwachskerzen, kleine Kugeln mit herziger Schneeflockli-Verzierung oder riesige uni- oder mehrfarbige Kerzen.



Kerzenziehen braucht Geduld. Nicole Stotz und Claudia Rudin vom Frauenverein (Bild rechts) geniessen ihr Cüpli und einen kurzen Schwatz.



Bild: Stephanie Kamm

Zum Abschluss verriet Claudia Rudin des Frauenvereins: «Hinter dem Vorhang haben wir ein spezielles Wachs-Tauchbad versteckt, den Sternenhimmel» meinte sie schmunzelnd. Sie tauchte nun die Kerze hinein und wie von Zauberhand

erschieden kleine und grössere Sterne auf der ganzen Kerze – einfach wunderschön. Ein äusserst gemütlicher, kreativer und unterhaltsamer Abend ging nun leider bereits dem Ende entgegen.

Text: Stephanie Kamm



Liebe Maurmer

Gerne möchten wir Sie wieder auf unseren Winterservice aufmerksam machen. Wie jedes Jahr um diese Zeit holen wir Ihr Motorrad und **NEU auch Ihr Fahrrad/E-Bike** ab um es Winterfest zu machen, auf Wunsch einen Service, Reinigen und Konservieren oder einfach einen kleinen Check. So das Sie im Frühling beschwerdefrei in die neue Saison starten können. Selbstverständlich bringen wir Ihr Zweirad wieder zu Ihnen nach Hause.

Service und Reparaturen aller Motorrad- und Velomarken

Nutzen Sie unseren kostenlosen Hol- und Bring-Dienst im Umkreis von 25 km. Und sollten Sie keinen geeigneten Überwinterungsplatz zur Verfügung haben, können wir Ihnen solchen anbieten. (CHF 40.-/Mt.)

Senden Sie den Talon bitte an:

2-Rad-Center Boller, Loorenstr. 1, 8127 Forch
 Tel: 044 980 02 60, Mail: bollerforch@bluewin.ch.ch

Oder beauftragen uns via Serviceanmeldung online. www.boller-forch.ch

Kunde:

Name		Vorname	
Adresse		PLZ, Ort	
Mail		Tel.	

Fahrzeug: Fahrrad ☐ Motorrad ☐

Marke		Typ.	
Kontrollschild		Km Stand	

Fahrzeug muss abgeholt werden: Ja ☐ Nein ☐

Gewünschte Dienstleistung:

Kleiner Service ☐ Grosser Service ☐ Allg. Kontrolle ☐ Bremsflüssigkeit ☐
 Pneu Hinten ☐ Pneu Vorne ☐ Bremsen ☐ MFK bereitstellen ☐

Datum:

Unterschrift:

Bruno Weber, langjähriger Leiter der Graphischen Sammlung der Zentralbibliothek Zürich

«Ich wurde «der Keller» genannt»

Bruno Weber aus Ebmatingen ist kürzlich 80 Jahre alt geworden und hat soeben ein lesens- und sehenswertes Buch veröffentlicht. Höchste Zeit diese herausragende Persönlichkeit aus unserem Dorf mit einem Porträt zu würdigen.

Die «Maurmer Post» traf Dr. Bruno Weber in seiner eigentlich zweiten Heimat: in der Burg zu Maur. Seine Aktenmappe mit seinem vor kurzem publizierten Buch «Hundert Zürcher Ansichten» liegt auf dem Tisch. Und er meint: «Jetzt können Sie mich alles fragen.»

Dann machen wir das doch! Obschon – dies sei vorausgestellt – man Bruno Weber nicht viel fragen muss. Seine lebendigen Augen und jugendlich aufgeweckte Art verraten es: Hier wird einer fliessend und viel sprechen. Nicht, weil er sich gerne selber sprechen hört oder viel über sich erzählen möchte, sondern weil er mit Verve und Überzeugung in sein Thema – die Bilddokumente vergangener Jahrhunderte – hineinspaziert.

Man hört zu und stellt nur hin und wieder eine Frage. Seinen feinen, trotz in Zürich verbrachter Jahrzehnte, nicht abgelegten Baslerdialekt moduliert er nur sehr sparsam und alles klingt bei ihm nach der gleichen Begeisterung, wie wenn es für ihn Komparativ und Superlativ nicht gäbe und alles, sei es noch so gering, seine Beachtung verdiente. Weber bezeichnet sich als Suchender, der gerne Neues entdeckt; einen Beitrag zu Rembrandt oder Da Vinci würde er sich nicht erlauben. «Da ist ja schon unglaublich viel publiziert worden, was könnte ich dazu noch sagen?» erklärt er seine Wirkungsweise in den Peripherien der bildenden Kunst und Bilddokumente.

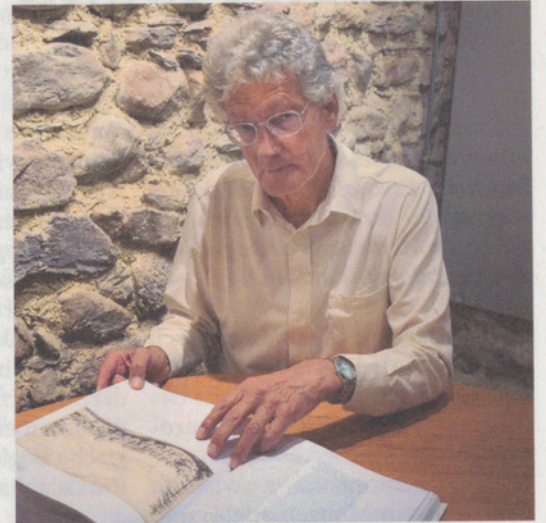
Zu seiner Würdigung und zu seinem 80. Geburtstag schrieb die alte Tante NZZ letztthin, dass Bruno Weber ein Topograph sei. Er lacht. «Nein, ein Topograph ist ein Geowissenschaftler und Kartograph.» Er sei vielmehr langjähriger Leiter der Graphischen Sammlung der Zentralbibliothek Zürich gewesen – mit einem Faible für Landschaftsbilder und Porträts des 16. bis 19. Jahrhunderts.

Dieser Leidenschaft ist es auch zu verdanken, dass er im Jahr 2001 in Maur zusammen mit der Herrliberger-Sammlung eine grosse Ausstellung mit 76 Exponaten von Zürcher Ansichten ab dem 16. bis ins 19. Jahrhundert realisiert hatte. Diese Ausstellung und die fortwährende Beschäftigung mit der Bilddokumentation komplettiert er nun in seinem aktuellen Buch «Hundert Zürcher Ansichten» mit Werken aus der Zentralbibliothek Zürich und seinen Kommentaren.

Impulse für die Museen Maur

Diese Neuerscheinung ist eine weitere Veröffentlichung in einer langen Reihe von Werken. Erinnert sei hier vor allem an sein massgebliches Buch von 1990 über Gottfried Keller als Landschaftsmaler. Überhaupt Gottfried Keller. Es gab Zeiten, so erinnert er sich amüsiert, in welchen er in der Zentralbibliothek wegen seiner intensiven Beschäftigung mit dem Zürcher Schriftsteller und Staatsschreiber nur «der Keller» genannt worden sei. Weber hat viel für die Erinnerung an Keller getan.

Die Museen Maur mit dem Schwerpunkt Herrliberger-Sammlung sind ebenfalls ohne Bruno Weber undenkbar. Durch das Wirken ihres Gründers Werner Suter und des Vereins Museen Maur



Hat sich auch intensiv mit Gottfried Kellers Malerei beschäftigt: Bruno Weber. Bild: Christoph Lehmann

hat sich so über all die Jahre ein überregional bedeutendes Zentrum der Bilddokumentation etabliert. Es freut Weber, dass diese Sammlung grosse Resonanz erzeugt. Vor allem ausserhalb von Maur, wie er einschränkend zugibt und es ihn natürlich sehr freuen würde, wenn dies in Maur auch noch vermehrt der Fall wäre. Die Museen Maur sind an einem Scheideweg angelangt und er weiss, dass sie eine Blutauffrischung mit neuen Köpfen brauchen. Er bleibt aber in seinem «Unruhezustand» auf der Suche nach Dingen, die ihn begeistern, und wird die Situation in Maur sicher auch weiter begleiten und beobachten.

Text: Christoph Lehmann

Kino in der Mühle

Start in die 20. Saison

Nach einem wunderbar sonnigen Herbst gilt es nun ernst: Die Uhren haben Winterzeit, die Tage werden kürzer und die Abende länger – und die Mühle verwandelt sich in ein Kino. Wir freuen uns hier, das Programm unserer 20. Saison vorzustellen. Die fünf ausgewählten Filme, zwei Dok-, zwei Spiel- und ein Animationsfilm, stammen allesamt aus der Schweiz und sind nicht älter als zwei Jahre.

Die Saisoneroöffnung macht die *Die göttliche Ordnung*. Der mehrfach ausgezeichnete Spielfilm von Petra Volpe ist ein Grosserfolg. Er greift auf beeindruckende und unterhaltsame Weise ein ernstes Thema auf: Der Kampf um das Frauenstimmrecht in der Schweiz. Richtiggehend überhäuft mit Preisen und sogar für einen Oscar nominiert wurde der Animationsfilm *Ma vie de Courgette* vom Walliser Claude Barras. Es ist die Geschichte eines kleinen Jungen, der in einem Heim erlebt, was Freundschaft bedeutet. Wir haben ihn als Weihnachtsfilm gewählt. Den Jahresauftakt macht danach Jacqueline Zünds Dokumentarfilm *Almost there*, die Geschichte dreier Männer, welche sich im Herbst ihres Lebens nochmals auf die Suche machen. Ein Film über Zeit, Würde und Vergänglichkeit. Musikalisch geht es dann im Februar weiter. Der Dokumentarfilm

Unerhört jenisch von Karoline Arn und Martina Rieder führt uns auf der Suche nach den jenischen Wurzeln in die Bündner Berge. Dort lebt eine unbekannte Musiktradition, ein ganz besonderer Sound, welcher die Schweizer Volksmusik prägt und dessen bekanntester Interpret Stephan Eicher ist. Der Abschluss der Saison ist ein Gemeinschaftswerk von fünf Absolventinnen und Absolventen der ZHdK: *Peripherie*. Erzählt werden fünf Geschichten verschiedener Menschen in der Stadt Zürich, welche sich, unabhängig voneinander, an einem einzigen Tag abspielen, nämlich am 1. August. – Auch dieses Jahr haben Filmschaffende bereits zugesagt, im Kino in der Mühle als Gäste dabei zu sein.

Die Spieldaten entnehmen Sie bitte dem Inserat in dieser MP-Ausgabe. Tickets à Fr. 13.– und Abos zu Fr. 60.– können ab sofort bei Peter Jakoubek (044 980 43 63) reserviert werden. Für Reservationen: www.jakoubek.ch. An der Abendkasse werden immer min. 5 Tickets noch erhältlich sein. Jeweils 10 Tage vor dem Kinomontag wird der Film nochmals in der MP ausführlich vorgestellt.

Peter Jakoubek, Norah Mynn, Vreni Senn, Marianne Vögeli

Die Psychologin Silvie Hildering aus Aesch führt Hirntrainings durch

«Man kann viel tun, um den Abbau der Hirnleistung zu verzögern»

«Altersvergesslichkeit lässt sich bekämpfen.» Dieser Ansicht ist die Aeschmer Psychologin Silvie Hildering, die in ihrer Praxis Hirntrainings für Menschen mit kognitiven Einschränkungen anbietet.

Silvie Hildering, Sie sind aus Aesch und haben als Psychotherapeutin eine eigene Praxis in Zürich. Ursprünglich haben Sie aber Neuropsychologie studiert?

Ja, der Zusammenhang zwischen dem, was ein Mensch erlebt, und dem, was dabei im Gehirn passiert, hat mich schon immer interessiert. Faszinierend finde ich dabei eine eher neue wissenschaftliche Erkenntnis: Dass das Gehirn bis zum Tod noch neue Zellen bildet und neue Verknüpfungen erstellt. Im Fachjargon nennt man dies «Neuroplastizität». Das Gehirn bleibt lernfähig bis zum Schluss! Viel stärker, als man lange annahm. Daraus resultierte im Fachgebiet eine neue Wahrnehmung dessen, wozu das Gehirn bis ins hohe Alter hinein fähig ist.

Und in Ihrer Praxis arbeiten Sie mit dieser Lernfähigkeit?

Ja, genau. Ich biete Menschen, deren Hirnleistung aus unterschiedlichen Gründen eingeschränkt ist, ein Gehirntraining am Computer an.

Wie kam es dazu?

Nach dem Studium arbeitete ich in der Behandlung von Suchtmittelabhängigen, deren Hirnleistungen – man nennt das «Kognitionen» – durch den langjährigen Substanzmissbrauch beeinträchtigt waren. Ich realisierte, dass es für diese Menschen nach der regulären Entwöhnung noch kein ambulantes Anschlussprogramm gab, um ihre kognitiven Defizite zu verbessern oder den Umgang mit diesen im Alltag zu schulen. Ich fragte mich, wie man solchen Menschen helfen könnte und habe mich darum in diesem Bereich selbständig gemacht. Seit zwei Jahren biete ich nun dieses Training am Computer an.

Haben Sie denn eine eigene Software entwickelt?

Nein, das nicht. Ich arbeite mit zwei bestehenden, wissenschaftlich fundierten Programmen aus Österreich und Deutschland. Sie werden in spezialisierten Kliniken bereits seit mehreren Jahren erfolgreich angewendet. Ich bin aber die einzige in der Schweiz, die so ein Training und die damit einhergehende psychologische Begleitung ambulant in der Praxis anbietet.

ihre Funktionsniveau im Alltag doch relativ hoch ist.

Wenn das Training am Computer zu lösen ist, warum braucht es dann die Praxis? Die Patienten könnten das Training ja zu Hause absolvieren.

Das können sie und tun viele auch. Es gibt verschiedene Gehirntraining-Apps, die für den Heimgebrauch gedacht sind. Für die spezifischen Trainingsprogramme in

Game-Szene entwickelt. Im Grunde genommen ist es wie ein Videospiel: Man befindet sich in einer virtuellen Welt und man muss beispielsweise als «Motorradfahrer» so schnell wie möglich eine Taste drücken, wenn ein Tier in die Fahrbahn rennt, das Lichtsignal auf Rot stellt oder die Barriere runtergeht. Eine andere Einheit stellt die Schaltzentrale eines Flughafens dar. In der Rolle als Sicherheitsbeamter muss der Klient mehrere Monitore und



In Silvie Hilderings Praxis können Klienten mit speziellen Computerprogrammen ihr Hirn trainieren.

Bild: Annette Schär

Für wen eignet sich ein solches Training?

Zu Beginn hatte ich vor allem Klienten, denen wegen einer «mangelnden kognitiven Fahreignung» der Fahrausweis entzogen worden war und die für ein Training zu mir überwiesen worden waren. Darunter befanden sich gesunde ältere Menschen mit altersbedingtem Leistungsabbau. Aber auch Menschen mit psychiatrischen Diagnosen wie Angststörung, Depression, ADHS oder beginnende Demenz. So dass sich inzwischen Leute mit unterschiedlichen Ausgangslagen bei mir melden. Allen gemeinsam ist, dass

meiner Praxis benötigt es aber eine spezielle Tastatur mit Joysticks und jede Sitzung wird von einem meiner Assistenten unterstützend betreut. Zusätzlich besprechen wir nach der Trainingssitzung stets die Ergebnisse des Trainings. Das therapeutische Gespräch fördert die Wahrnehmung der eigenen Einschränkungen bei meinen Klienten, was sehr wichtig ist.

Wie muss man sich eine Trainingssitzung denn genau vorstellen?

Die Software wurde in Zusammenarbeit mit Experten aus der Neurowissenschaft und aus der

akustische Durchsagen beachten sowie auf Pannen reagieren. Ein anderes Programm trainiert eine weitere wichtige Kognition, die «Hand-Auge-Koordination»: Mit einem Joystick muss man eine Umlaufbahn nachverfolgen. Davon profitieren vor allem ältere Menschen. Mit meinen Klienten schaue ich dann die erzielten Werte an. Viele erreichen klar sichtbare Verbesserungen.

Wenn jemand nach zahlreichen Stunden an einem Simulator besser abschneidet, dann sind das doch einfache Lerneffekte. Es muss doch noch lange nicht heissen, dass je-

mand seine Hirnleistung an und für sich optimiert hat?

Ich habe bislang noch keine wissenschaftliche Studie gemacht, um zu schauen, wie sich der Trainingserfolg auf das Funktionieren im Alltag niederschlägt. Das ist ein Projekt, das ich bald angehen möchte.

Ich merke einfach: Wenn ich meine Klienten befrage, sagen die meisten, dass sie auch zu Hause deutliche Verbesserungen spüren. Etwa dass sie sich Dinge besser merken können, dass sie aufmerksamer sind oder es ihnen leichter fällt, sich im Verkehr zu bewegen. Selbst wenn man die im PC gemessene Leistungssteigerung wohl nicht 1:1 auf den Alltag übertragen kann: Der Effekt geht definitiv in die richtige Richtung.

Können Sie einem Laien denn den Wirkmechanismus eines solchen Trainings beschreiben?

Im Gehirn haben wir eine Struktur namens Hippocampus. Diese ist wichtig für das Lernen und das Gedächtnis. Er funktioniert im Grunde wie ein Muskel: Je mehr dieser Hippocampus gebraucht wird, umso grösser wird er. Das Gehirn wird besser durchblutet, neue Zellen werden gebildet und dadurch kann neues Wissen schneller erworben werden. Das führt zu einer besseren Leistungsfähigkeit. Ich denke, nach einem Training nehmen meine Klienten genau dies wahr: Sie sind wacher, aufmerksamer, weniger vergesslich. Und dadurch interessanterweise auch oft selbstbewusster.

Wer viel lernt, lernt besser?

Genau! Mein Professor an der Uni sagte jeweils: «Use it or lose it.» Wissenschaftliche Studien zeigen auch: Wer in jungen Jahren viel gelernt hat, ist im Alter weniger demenzgefährdet. Das ist das Wesentliche: Man kann viel tun, um den Abbau der Hirnleistung zu verzögern!

Kann man die Effekte eines Hirntrainings auch im Hirnscan nachweisen?

Ja, das ist mit einem MRI sehr gut nachweisbar. Man sieht im MRI auch, wenn jemand ein neues Instrument oder eine neue Sprache lernt. Ich sage meinen Klienten oft: «Kommen Sie aus der Komfortzone raus! Es reicht nicht, das Gehirn nur zu benutzen. Beanspruchen Sie Ihr Gehirn, fordern Sie es heraus.»

In der «Maurmer Post» war ja kürzlich das Porträt eines Mannes zu lesen, der unter Altervergeßlichkeit leidet. Im Text fand sich die sinngemässe Aussage, er könne nicht viel tun und müsse halt nun lernen, damit umzugehen. Ich möchte entgegnen: Das stimmt nicht. Man kann sehr wohl etwas tun, um den altersbedingten Abbauprozess zu verlangsamen.

Wie lange halten die Effekte eines Trainings denn an?

Es ist ähnlich wie ein körperliches Training: Die Effekte nehmen mit der Zeit wieder ab. Wie schnell, das ist sehr individuell und hängt davon ab, ob und wie jemand im Anschluss an das kognitive Training sein Gehirn im Alltag beansprucht. Ob das Training grundsätzlich etwas bringt, sehe ich nach einigen Sitzungen jeweils schnell. Meine Programme sind ideal für Menschen, die trotz Einschränkung im Alltag recht leistungsfähig sind. Für Patienten mit fortgeschrittenen neurologischen oder psychiatrischen Krankheiten oder bei Menschen mit schweren Hirnschäden ist es nicht geeignet.

Sie arbeiten sicherlich in einem boomenden Bereich: Die Bevölkerung wird immer älter, der Umgang mit Demenzkranken wird zunehmend zum gesellschaftlichen Thema. Und auch für Betroffene ist es sicherlich nicht einfach zu

akzeptieren, dass sie allmählich im Nebel des Vergessens entschwinden. Jetzt mal böse gefragt: Machen Sie nicht auch ein Geschäft mit der Hoffnung, einen Prozess aufhalten zu können? Es gehört gegenwärtig ja auch zum Zeitgeist, dass Menschen versuchen sich selbst zu optimieren und jeden Makel wegzutrainieren.

Das sehe ich auch so. Ich meine aber: So ein Training vermittelt den Klienten dennoch das psychologisch wichtige Gefühl, Dinge die einem selbst betreffen, beeinflussen zu können. Man nennt dies in der Psychologie «Selbstwirksamkeit». Dieser Faktor ist ganz wichtig für das psychische Wohlbefinden. Wie gesagt kann man mit einem Training keine Krankheit «wegbringen». Aber nebst den Verbesserungen hilft es den Klienten auch dabei, sich bewusst zu werden, was geht und was eben nicht mehr geht. Einer meiner Klienten war Priester und durch unsere Gespräche realisierte er, dass er grosse Tagesschwankungen in Bezug auf seine kognitiven Leistungen hatte. Er beschloss von sich aus nicht mehr Auto zu fahren, wenn er sich nicht so gut fühlte. Oder nicht zu Stosszeiten unterwegs zu sein und nur noch Nebenstrassen zu benutzen, nicht mehr die grossen Autobahnen.

Wie ist das eigentlich, wenn Sie mit kognitiv eingeschränkten Menschen arbeiten? Vergessen diese häufiger die Termine, müssen Sie alles dreimal erklären?

Dass die Leute Termine vergessen, das kommt gelegentlich vor. Viele kompensieren ihre Defizite aber mit überhöhter Gewissenhaftigkeit. Manche erscheinen dann schon zwei Stunden zu früh bei mir im Wartezimmer. Wenn sie sich mal «verspäten» und bloss eine Stunde zu früh erscheinen, entschuldigen sie sich, dass sie zu spät gekommen

seien. Solche Eigentümlichkeiten gibt es manchmal.

Mit dem geschulten Auge: Erkennen Sie auch bei einer flüchtigen Begegnung im Dorf schnell, ob jemand kognitiv beeinträchtigt ist? Ja, manchmal passiert das. Nicht oft. Im Laden, wenn die Person vor mir an der Kasse sehr umständlich ist. Oder im kurzen Gespräch merke ich manchmal schon auch, wenn jemand gewisse Symptome zeigt: Die typische Verlangsamung im Denken. Das Aneinander-Vorbeireden. Rigide Erzählmuster. Oder auch wenn jemand einen flachen Affekt hat, also eine gedrückte Stimmung mit ausdrucksloser Miene.

Bemerken Sie manchmal an sich selbst auch gewisse Symptome?

Ja, klar. Manchmal habe ich Mühe Wörter zu finden. Ich habe oft zu viel im Kopf, darum bin ich manchmal verzettelt, bei dem, was ich sage (*lacht*). Trotz meiner Arbeit: Ich bin geistig auch nicht mehr so gefordert, wie auch schon. Ich möchte darum wieder etwas Anspruchsvolles machen. Italienisch lernen wäre schön. Ich mache es meinem Hirn halt manchmal auch zu bequem.

Interview: Annette Schär

Zur Person

Silvie Hildering hat nach einer KV-Lehre die kantonale Maturitätsschule für Erwachsene absolviert, nach einigen Berufsjahren Psychologie studiert und danach eine Weiterbildung in kognitiver Verhaltenstherapie absolviert. Heute arbeitet sie in eigener Praxis in Zürich. Seit 1,5 Jahren wohnt sie zusammen mit ihrem Mann, einem Architekten, in Aesch. Ihre zwei Kinder sind 6 und 4 Jahre alt und besuchen den Kindergarten.

Bibliothek Aesch

«Fingerspiele und Kinderverse»



Buchstart
Né pour lire
Nati per leggere
Naschi per leger

Donnerstag, 2. November
um 16 Uhr in die Bibliothek
Aesch-Forch.

Die Veranstaltung ist kostenlos und es braucht keine Anmeldung.

Für die Gemeinde-
und Schulbibliothek Maur
Marlis Bruppacher

Bibliothek Ebmingen

Spielnachmittage

Im November finden wieder die beliebten Spielnachmittage statt. Neu sind an jeweils zwei Nachmittagen Kinder der 1. & 2. Klasse sowie der 3. & 4. Klasse eingeladen, den Nachmittag in der Bibliothek mit verschiedenen Spielen zu verbringen. Anschliessend stärken wir uns beim Zvieri. Anmeldung in der Bibliothek Ebmingen oder via Mail unter: ebmingen@bibliothek-maur.ch. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt!

Daten: Mittwochs 01.11 & 22.11.17 für Kinder der 1. & 2. Klasse
15.11. & 29.11.17 für Kinder der 3. & 4. Klasse

Auf spannende Nachmittage freut sich das Bibliotheksteam!

Bibliothek Ebmingen



In den kleinsten Dingen zeigt die Natur die allergrössten Wunder.



GARTENPFLEGE GARTENBAU GARTENGESTALTUNG

LUTZ GÄRTEN Tobelmüllstrasse 9, 8126 ZUMIKON 044 380 00 08 www.der-gaertner.ch

STABA BAU AG *Qualität durch Kompetenz*

Umbau
Neubau
Renovationen



Binz-Maur 079 301 26 40
Bubikon 079 301 26 41

info@stababau.ch
www.stababau.ch



Fön & Schär

Damen & Herren Coiffure

Maria Schär
Aeschstrasse 20
8127 Aesch-Forch
Telefon 044 980 6 777



winterhilfe

Herbstsammlung 2017

Dort helfen, wo es nötig ist
Hilfe aus der Region – für die Region

Winterhilfe Zürcher Oberland
Geschäftsstelle:
Langstrasse 231, 8005 Zürich
CH38 0900 0000 8002 6381 8
PC 80-26381-8

www.winterhilfe.ch/zuerich



PRIME RESIDENCES

10 Jahre: Erstklassige Immobilien Dienstleistungen



Sie verkaufen Ihre Immobilie?
Wir beraten Sie diskret und kompetent

Immo-Check?

Wir schenken Ihnen einen **Gutschein** für eine **kostenlose Schätzung**.

Nehmen Sie heute Kontakt auf

weil wir strategisch **planen**
weil wir bereits Käufer **kennen**
weil viele Kunden uns **vertrauen**
weil wir **für Sie** effizient **verhandeln**

Prime Residences AG
Seestr. 167 | 8810 Horgen

Tel. 044 540 40 10 | info@primeresidences.ch | www.primeresidences.ch

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr



leichter durchs leben
PERSONAL TRAINING

Antara Rücken- und Bewegungskurse

Setzen Sie auf ein innovatives Training mit hoher Präzision: gesunder Rücken, flacher Bauch, kräftiger Beckenboden, starke Mitte & attraktive Körperhaltung.

Kleingruppenttraining bis max. 8 Teilnehmende am Freitagmorgen 08.30 – 09.30 oder 10.00 – 11.00 Uhr
Ort: Fällanden (Denner Fröschbach, Bus Neuhaus)
8 Lektionen SFr. 200.-, **erstes Probetraining kostenlos**

Anmeldung und Infos: **Silvie Kehl** | Tel. 078 845 61 05
info@leichterdurchsleben.ch | leichterdurchsleben.ch



Chinderhuus Muur

In unserem Hort in Ebmatingen essen täglich ca. 40 Hortkinder und Erwachsene gemeinsam zu Mittag. Für unser Team suchen wir als Unterstützung eine

Mittagshortbetreuerin Catering / Küche in Teilzeit nach Vereinbarung

Sie richten die Speisen an, begleiten die Kinder beim Schöpfen und Essen und übernehmen danach den Abwasch und die Küchenreinigung. Wenn Sie sich inmitten einer grossen Kinderschar wohlfühlen und Geschirr und Küche durch flinke und zuverlässige Arbeit wieder in Schuss bringen, freuen wir uns auf Ihre Kurzbewerbung per Mail oder Ihren Anruf.

Chinderhuus Muur, Heinz Strüby, Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen, 044 887 60 27 / 076 325 96 58, heinz.strueby@chinderhuus-muur.ch

«Das kleine Weinschiff» ankert in Maur am 2. und 3. November

Weine kennenlernen und Fondue essen



Weindegustation am Schiffsteg Maur bei gemütlicher Atmosphäre.

Bild: zVg

Am Donnerstag 2.11. und Freitag 3.11.2017 findet in Maur am Steg die vierte Ausgabe des kleinen Weinschiffs statt.

Ziel ist es, in einer sympathischen, persönlichen und ruhigen Umgebung besondere Weine kennenzulernen, Käsefondue, Raclette, Fondueschnitten und vieles mehr zu geniessen. Sie erwartet Folgendes:

Motorschiff David Herrliberger

Degustieren Sie aus einem aktuellen und edlen Angebot von über 50 auserlesenen Weinen von Divino inkl. Gastweingut: Azienda Agricola Armilla (Montalcino). Die Schweizer Weinmanufaktur bewirtschaftet einen kleinen, feinen Rebberg am Zürichsee in Stäfa-Uerikon. Von Hand gelesen und sofort verarbeitet, entstehen

aus dem Traubengut Blauburgunder, Malbec, Syrah und Cabernet Cubin.

Motorschiff Stadt Uster

art of fondue, der regionale Käsespezialist wird wieder für den vorzüglichen Gaumenschmaus auf dem Untergeschoss sorgen. Ob bei einem der zahlreichen Fondues oder bei einem leckeren Raclette, geniessen Sie die romantische Weitsicht über den Greifensee. Tipp: Reservieren Sie noch heute Ihren Tisch in unserem Schiffsbeizli. Tischreservierungen unter Telefon: +41 (44) 44 980 01 69 oder E-Mail: see@sgg-greifensee.ch

Auf dem Oberdeck finden Sie: La Corona aus Uster mit der Smoker Lounge und ausgesuchten Zigarren sowie edlen Whiskys; die nachhaltige Kaffeerösterei Black & Blaze aus Ebmatingen mit fair produziertem Kaffee; rebensaft.ch mit feinen Grappas aus dem sonnenverwöhnten Trentino. Auch dieses Jahr gibt es eine attraktive Tombola mit 50 verschiedenen Preisen.

Öffnungszeiten

Do 2.11. & Fr 3.11.2017, ab 17.00 bis 23.30 Uhr. Beide Schiffe bleiben immer im Hafen. Eintritt zur Weindegustation Fr. 8.–.

www.daskleineweinschiff.ch

Markus Gaab

Spielbericht des UHC Pfannenstiel Egg-Maur-Oetwil am See

Zwei Siege für die U14-Mannschaft

In der 2. Meisterschaftsrunde errang die neuformierte U14-Mannschaft des UHC Pfannenstiel ihre ersten zwei Siege. Nach hartem Kampf konnten UH Appenzell und Hurricanes Glarnerland bezwungen werden.

Trotz Ferienbeginn standen den Trainern der U14 ein Goalie und drei komplette Blöcke für die Spiele in Jona zur Verfügung. Zudem stimmten die Leistungen in den letzten Trainings zuversichtlich.

Der Start ins Spiel gegen das U17-Mädchen-team des UH Appenzell gelang und die Pfanni-Junioren übernahmen das Spieldiktat. So konnten regelmässig Chancen erarbeitet werden, während hinten nur wenig zugelassen wurde. Die Anstrengungen wurde belohnt, nach 10 Minuten reagierte Luca Schnorf nach einem Pfofenschuss von Ryan Schmid am schnellsten und spedierte den Ball ins gegnerische Tor.

Fünf Zeigerumdrehungen später war es dann Tim Rönker, der nach einem Pass von Loïc Schmid nur noch ins leere Tor einschieben musste. Mit der 2:0-Führung ging es dann in die Pause.



Erfolgreiche U14-Mannschaft.

Bild: zVg

In Halbzeit zwei musste dann schon nach wenigen Minuten der erste Gegentreffer hingenommen werden. Die knappe Führung konnte dann trotz einer hektischen Schlussphase über die Zeit gerettet werden. Goalie Jonathan Schmid blieb zum Glück cool. So konnte das Spielfeld erstmals als Sieger verlassen werden.

Im zweiten Spiel standen dann die Hurricanes aus dem Glarnerland auf der anderen Seite. Es entwickelte sich von allem Anfang an ein ausge-

glichenes Spiel. Die Hurricanes hatten aber etwas mehr Power und gingen deshalb nicht unverdient in Führung. Doch Pfannenstiel konnte reagieren: Tim Rönker auf Pass von Jonas Frei und Lorenzo Dallo konnten mit Doppelschlag das Score wenden. Nach einer Strafe musste dann aber das 2:2 in Unterzahl hingenommen werden.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit gelang den Glarnern wiederum der Führungstreffer. Dann folgte aber die beste Phase der Pfanni-Junioren. Der Ball lief flüssig durch die Reihen. Die Belohnung waren die Tore von Lorenzo Dallo (auf Pass von Julian Harte) und Tim Rönker. Somit stand es 4:3 und noch waren 13 Minuten zu spielen. Obwohl der Druck der Hurricanes gross war, stand der UHC Pfannenstiel sicher und liess nicht viel zu. Der knappe Sieg wurde bejubelt.

Mit den zwei Siegen rückte der UHC Pfannenstiel in das Mittelfeld der Tabelle vor und ging mit einem guten Gefühl in die Herbstferien.

Für den UHC Pfannenstiel Egg-Maur-Oetwil am See
Martin Bär, Trainer U14

KINO
IN DER MÜHLE
Burgstrasse 13 8124 Maur

Montag 13. Nov. 2017
DIE GÖTTLICHE ORDNUNG
Petra Volpe

Montag 11. Dez. 2017
MA VIE DE COURGETTE
Claude Barras

Montag 22. Jan. 2018
ALMOST THERE
Jacqueline Zünd

Montag 12. Feb. 2018
UNERHÖRT JENISCH
Martina Rieder, Karoline Arn

Montag 19. März 2018
PERIPHERIE
Götzmann, Yassin Joerg, Wendy Pilonel

Abendkasse ab 19.30 Uhr
Filmbeginn um 20.00 Uhr
Eintritt Fr. 13.- AHV Legi Fr. 11.-
Abo Fr. 60.-
Nach der Vorführung Ciné-Bar

Mehr Infos in der
«Maurmer Post» oder
www.sp-maur.ch
www.jakoubek.ch

Eine Veranstaltungsreihe der  Maur

Jean-Marie
CANNAZZA
—
COIFFURE

TESTEN SIE UNS!
WIR SCHENKEN IHNEN

50%*
— GUTSCHEIN —

WITIKONERSTRASSE 397, 8053 ZÜRICH-WITIKON
DIREKT BEI BUSHALTESTELLE LOORENSTRASSE, BUS 701, 703, 704
MONTAGS BIS SAMSTAG GEÖFFNET | MO-FR 8.30-18.30 | SA 8.00-16.00

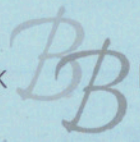
Telefon 044 420 00 20

SEESTRASSE 127, 8700 KÜSNACHT
MONTAGS BIS SAMSTAG GEÖFFNET | MO-FR 8.30-18.30 | SA 8.00-16.00

Telefon 044 912 10 10

WWW.CANNAZZA.CH

EINZULÖSEN BIS 31.12.2017 - NUR FÜR NEUKUNDEN - GILT NICHT FÜR KINDER
BITTE BEI TERMINRESERVATION GUTSCHEIN ERWÄHNEN * WASCHEN · SCHNEIDEN · FÖHNEN

Kosmetik  Massage

**Für mich ist Hautpflege
immer auch
Gesundheitspflege!**

Barbara Buck
Chalenstrasse 37, 8123 Ebmatingen,
Tel. 079 416 95 64
www.barbara-buck.ch
Ich freue mich auf Ihren Anruf.

**Maurmer
Post**

**Inserateannahme
und -beratung:**

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

DIE HUNDESCHULE

Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

ZUM GRIECH

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

MO. BIS FR. 10:30 - 14:00
17:00 - 23:00
SA. UND SO. 11:00 - 23:00

Profitieren Sie von unserem Mittags-
angebot von Montag bis Freitag.
Ferien sie ihren Firmenanlass oder
ihr Familienfest bei uns und genies-
sen Sie die kulinarischen Höhenflüge
Griechenlands. Ihr Chefkoch Yiannis

WWW.ZUMGRIECHEN.CH


DER GESCHMACK GRIECHENLANDS

**DER GRIECHISCHE LIEFER-
SERVICE IN IHRER REGION**

MO. BIS FR. 11:00 - 14:00
17:00 - 22:30
SA. UND SO. 11:30 - 22:30

THE NEW WAY OF HOME DELIVERY
Sie erhalten bei einer
Onlinebestellung
5% Rabatt.

044 980 80 49
WWW.YEFSI.CH



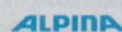
Samstag 28. Oktober

WINTERSAISONSTART

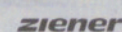
- 10-16 Uhr
- Spezial-Rabatte
- Saisonmiete (Ski usw.)
- Schnäppchen: z. B.
Skis und Snowboards
ab CHF 249.-!
- Kürbissuppe, Kuchen,
Getränke und Tombola











Bike do it
Stefan Kipfmüller
Zelgmatt 69
8132 Egg
www.bikedoit.ch



Ihr Velo- und Sportshop in Egg

KulturMaur: Anlass für Eltern und Kinder am Sonntag, 29. Oktober

Märchennachmittag mit Jolanda Steiner

Seit mehr als 10 Jahren kommt Jolanda Steiner in unsere Gemeinde. Dieses Jahr mit dem Märchen «Der Bärenprinz». Sicher freuen sich jetzt schon Kinder und Eltern auf diesen ganz speziellen Nachmittag, der bei Sirup und Kuchen endet!

Wussten Sie, dass Jolanda Steiner Projekte mit dem Zürcher Kammerorchester, dem Tonhalle Orchester, dem Sinfonieorchester Basel, dem Brandenburgischen Staatsorchester, diversen Blasmusikformationen und Kammermusikensembles realisiert hat? Für ihre langjährige Arbeit wurde sie mehrmals ausgezeichnet, ihr Werk umfasst mehr als 25 Tonträger. Neben der Arbeit für Kinder schreibt Jolanda Steiner auch humorvolle «Märchencabarets» für Erwachsene, welche sie exklusiv im Rahmen verschiedener privater Events präsentiert. Zudem moderiert sie



Mehrfach ausgezeichnet: Erzählerin Jolanda Steiner

Bild: zVg

Firmen- und Konzertveranstaltungen. Zurzeit beschäftigt sich Jolanda Steiner mit ihrem neusten Musikmärchen «Tino Flautino und Kater Leo Leonardo», welches sie mit dem weltberühmten Flötisten Maurice Steger im Januar auf die Bühne bringen wird.

Zuvor aber besucht uns Jolanda Steiner in unserer Gemeinde – ein Auftrittsort, der ihr, wie sie betont, sehr ans Herz gewachsen ist.

Sonntag, 29. Oktober 2017, 15.00 Uhr im Singsaal Schulhaus Aesch/Forch; Tickets an der Tageskasse; Eintritt Fr. 5.–; Alterskategorie: ab 4 Jahren.

Für die Kulturkommission:
Marianne Brender

Senioren 2 – Tagestour am Dienstag, 31. Oktober 2017

Lachen SZ–Rapperswil SG

Wir fahren mit der S-Bahn nach Lachen SZ und beginnen dort unsere Wanderung ohne Startkaffee. Dem Obersee entlang wandern wir über Altendorf nach Hurden zum Restaurant Seefeld, wo uns das Mittagessen erwartet. Der Vedauungsspaziergang führt dann über den Holzsteg zum Bahnhof Rapperswil. Dort steigen wir in den Zug nach Zürich HB. Wer will, hat die Möglichkeit, bereits im Bahnhof Stadelhofen auf das Tram oder die Forchbahn umzusteigen.

- Datum:** 31. Oktober (kein Verschiebedatum)
Klassifizierung: Leicht
Dauer: ca. 2 3/4 Std. – Distanz 10,7 km / Aufstieg 77 m / Abstieg 74 m
Charakteristik: Meist Naturwege, wenig Asphalt, ohne Steigungen
Ausrüstung: Bequeme Schuhe, eventuell Stöcke, der Witterung entsprechende Kleidung
Verpflegung: Mittagessen im Restaurant Seefeld in Hurden
Treffpunkt: 09:00 Uhr Zürich Hauptbahnhof, bei der grossen Anzeigetafel
Abfahrt: 09:17 Uhr ab Zürich HB – Gleis 31 – Ankunft Lachen 09:56 Uhr
Rückkehr: 15:30 Uhr ab Rapperswil – Ankunft Zürich HB 16:07 Uhr
Billette: Kollektivbillett wird von der Wanderleiterin besorgt
Kosten: Bahn, Unkostenbeitrag: Fr. 23.00 Halbtax / GA Fr. 8.00
Versicherung: Ist Sache der Teilnehmenden.
Leitung: Jeannette Kumschick, WL, Tel. 044 980 02 76
Hanspeter Suter, CO-WL, Tel. 044 980 25 01
Anmeldung: Bis Sonntag, 29. Oktober 2017, 18:00 Uhr über die Homepage www.wandergruppemaur.ch oder telefonisch bei der Wanderleiterin, Tel. 044 980 02 76
Durchführung: Auskunft über die Durchführung am Montag, 30. Oktober 2017, ab 12:00 Uhr über die Homepage oder telefonisch bei der Wanderleiterin, Tel. 044 980 02 76

Die Wanderleiter: Jeannette Kumschick / Hanspeter Suter

Anlass der Musikschule Maur am 4. November

Herbstkonzert der Lehrpersonen

Wieder ist es so weit: Das alljährlich stattfindende Konzert der Lehrpersonen der Musikschule Maur steht vor der Tür. Dieses Jahr konzertieren wir wieder einmal im Loorensaal und freuen uns, Ihnen ein sehr reichhaltiges, buntes Herbstprogramm ankündigen zu können!

Nachdem die Konzerte der letzten Jahre stark von instrumentalen Werken geprägt waren, haben wir dieses Mal gleich mehrere Beiträge unserer Sängerinnen im Programm. Sie singen aus Werken von C. Saint-Saëns, G. Rossini u.a. von Liebe und Eifersucht und mit dem «Duetto buffo di due gatti» lösen sie nun ein lang gegebenes Versprechen ein!

Ferner dürfen Sie, liebes Publikum, sich auf mehrere Künstlerinnen und Künstler freuen, die unser Kollegium seit einiger Zeit verjüngen und auch neue Impulse in das diesjährige Konzert bringen. So wird über zwei bekannte Jazzstandards improvisiert und endlich sind auch Trompete und Gitarre wieder im Programm vertreten. Last but not least ist auch «die alte Garde» dabei mit Werken, die Sie garantiert noch nie gehört haben, aber auch mit bestens bekannten Stücken, die Sie sicher als Ohrwürmer mit nach Hause begleiten werden!

Mitwirkende: Cristina Santarelli und Bettina Witschi, Gesang; Bettina Hofstetter, Flöte; Philip Urner, Oboe; René Vogelbacher, Klarinette; Matthias Kumin, Trompete; Monica Staub, Gitarre; Graciela García, Violoncello; Amri Alhambra, Lotti Dangel, Maurice Gaggioni, Hiromi Tester und Stefan Uster, Klavier. Konzertdauer 90 Minuten.

Samstag, 4. November 2017, 17.00 Uhr, Loorensaal, Eintritt frei. Die Kollekte geht an die Stiftung Theodora, welche Artistinnen und Artisten zu kranken Kindern ins Spital sendet. Anschliessend an das Konzert findet ein Apéro statt.

Bettina Hofstetter

Airport-Shuttle-Taxi**Bis 50% Rabatt**

Hin und zurück, pünktlich, freundlich, günstig

Ihr Reiseleiter und BegleiterWir organisieren und
begleiten Ihre Reisen weltweit**Kurier & Shopping-Dienste**Senioren-Service,
Schulbus, KrankentransporteAnruf/SMS genügt: 079 401 20 51
oder edichrobot@gmail.com**Verkauf und
Vermittlung von
Immobilien**www.remax.ch

Die Immobilienprofis in Ihrer Region.

**Barbara Langenberger**
Dipl.-Verm.-Ingenieurin
Immobilienmaklerin
077 411 28 04**Marco Müller**
Immobilienmakler
079 300 55 66**BRASS BAND MAUR
&
BLASKAPELLE TURICUM**SAMSTAG, 28. OKTOBER 2017, 20.00h
LOORENSAAL, FORCH**HEIMATKLÄNGE**

Leitung: Stephan Weibel

Leitung: Marcel Stöckli

Moderation: Franziska Raafaub (Duo Höch Obe)

Eintritt frei – Kollekte
Hörnli & G'hackets ab 18.30 Uhr. Nach dem Konzert Barbetrieb.**Maurmer
Post****Inserateannahme
und -beratung:**Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.chInserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr**Im Alter zuhause leben:
Alltagsbetreuung für Senioren**Ob Hilfe beim Einkauf und Kochen, die Begleitung zum Arzt
und bei Spaziergängen, die Betreuung bei Demenz oder bei der
Grundpflege: Wir entlasten Senioren und ihre Angehörigen
individuell und flexibel von 2-24h.Rufen Sie uns unverbindlich an: 044 952 16 40
Home Instead Zürcher Oberland
www.homeinstead.ch/zuerich-oberland**Home Instead**
Seniorenbetreuung
*Zuhause umsorgt***GROSSE VOLVO AUSSTELLUNG**
27. BIS 29. OKTOBER 2017**Jetzt mit gratis
iPhone Ihrer Wahl!**
Mehr Infos unter: myvolvo.ch**häusermann**
MYVOLVO.CH**Effretikon**
Vogelsangstrasse 14**Wetzikon**
Rapperswilerstrasse 66**Dübendorf**
In Huebwiesen 11**Zürich**
Bernstrasse Nord 188

Aktion Weihnachtspäckli

Schenken Sie Weihnachtsfreude!

Die Aktion Weihnachtspäckli bringt Hoffnung nach Osteuropa. Im letzten Jahr haben 97 100 bedürftige Kinder und Erwachsene mit strahlenden Augen ein Weihnachtspäckli aus der Schweiz in Empfang genommen. 33 Sattelschlepper transportierten die kostbare Fracht nach Moldawien, Albanien, Bulgarien, Rumänien, Serbien, Weissrussland und in die Ukraine.

Ein Weihnachtspäckli aus der Schweiz bedeutet für die Beschenkten wertvolle Hilfe in ihrem schwierigen Alltag, aber auch ein Zeichen der Anteilnahme und Wertschätzung. Bedürftige Familien, alleinerziehende Mütter und Väter, verarmte Rentnerinnen und Rentner, Menschen mit

Packliste

Päckli für Kinder

- Schokolade
- Biskuits
- Süssigkeiten (Bonbons, Gummibärchen usw.)
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Zwei Notizhefte oder -blöcke
- Kugelschreiber
- Bleistift
- Gummi
- Mal- oder Filzstifte
- 2–3 Spielzeuge wie Puzzle, Ball, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc.
- Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

Päckli für Erwachsene

- 1 kg Mehl
- 1 kg Reis
- 1 kg Zucker
- 1 kg Teigwaren
- Schokolade
- Biskuits
- Kaffee (gemahlen oder instant)
- Tee
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Schreibpapier
- Kugelschreiber
- Evtl. Ansichtskarten, Kerze, Streichhölzer, Schnur, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal



Bedürftige Kinder in Heimen und Schulen freuen sich über die Geschenke. Bild: zVg

einer Behinderung oder Krankheit und Kinder in Heimen und Schulen freuen sich riesig über die kostbaren Geschenke.

Voraussetzung für einen reibungslosen Transport und eine gerechte Verteilung sind Standardpäckli: In die Päckli für Erwachsene gehören vorwiegend Lebensmittel und Hygieneartikel, in diejenigen für Kinder Schulmaterial, Spielzeug, Hygieneartikel und Süssigkeiten. Bitte halten Sie sich an die Liste, damit die Päckli problemlos durch den Zoll gelangen und echte Bedürfnisse der Empfänger abdecken. Die Packliste können Sie sich auch ausdrucken. Sie finden sie z.B. auf der Homepage www.kirchemaur.ch.

Herzlichen Dank für Ihre Weihnachtspäckli!

Sammelzeit 6. bis 16. November

Abgabestelle: KGH Gerstacher, Leeacherstr. 31, Ebmatingen, 1. Stock

Pfarrer René Perrot und Seelsorger Andreas Bolkart

Winterhilfe Zürcher Oberland

Herbstsammlung 2017: Dort helfen, wo es nötig ist

In diesen Wochen findet wiederum die traditionelle Herbstsammlung der «Winterhilfe» statt. Das Inlandhilfswerk setzt sich dafür ein, Not zu lindern bei Menschen und Familien, die in bescheidenen Verhältnissen leben oder durch unvorhergesehene Ereignisse in eine Notsituation geraten sind. Mit gezielten Unterstützungsleistungen hilft die Winterhilfe, ausgewiesene Notlagen zu überbrücken. Diese umfassen Sachhilfen wie Betten, Kleider, Lebensmittelgutscheine sowie finanzielle Beiträge. Die Winterhilfe springt dort ein, wo die öffentliche Sozialhilfe keine Leistungen erbringen oder wo durch eine gezielte Hilfe eine Sozialhilfeabhängigkeit vermieden werden kann. Hilfe zur Selbsthilfe steht im Zentrum der Arbeit und der Zielsetzungen der Winterhilfe.

Der Name «Winterhilfe» stammt aus der Gründerzeit des konfessionell und politisch neutralen Hilfswerks während der Weltwirtschaftskrise in den 1930er-Jahren. Ziel war damals, armutsbetroffene Menschen mit Kleidern, Kartoffeln und anderen Grundnahrungsmitteln während

der Winterzeit zu versorgen. Heute steht der Name Winterhilfe für ein Schweizer Inlandhilfswerk, welches sich das ganze Jahr armutsbetroffener Menschen und Familien in Not annimmt.

Hilfe aus der Region – für die Region

Die Spenden, die im Zürcher Oberland gesammelt werden, kommen bedürftigen Menschen und Familien in unserer Region zugute. Das Hilfswerk Winterhilfe ist ZEWO-zertifiziert und arbeitet unter Einhaltung der Richtlinien für gemeinnützige, sammelnde Institutionen. Ein sorgfältiger Einsatz der gesammelten Spendengelder ist gewährleistet.

Winterhilfe Zürcher Oberland / www.winterhilfe.ch/zuerich
Postkonto 80-26381-8, IBAN CH38 0900 0000 8002 6381 8

Winterhilfe Zürcher Oberland

Mitteilungen der Gemeinde

Verhandlungsbericht Gemeinderat Maur

Rote Null im Maurmer Budget 2018 – Steuerfuss und Cashflow konstant

Im Voranschlag 2018 resultiert bei einem Aufwand von CHF 63,4 Mio. und einem Ertrag von CHF 63,1 Mio. ein Aufwandüberschuss von CHF 0,3 Mio. Der Gemeindesteuerfuss soll auch im kommenden Jahr 87% betragen.

Auf der Einnahmenseite liegt der Steuerertrag praktisch unverändert bei CHF 44 Mio. Die Steuern des Rechnungsjahrs (CHF 38,3 Mio.) wurden dabei optimistisch mit einem Zuwachs von 1% und die Grundstückgewinnsteuern (CHF 3,5 Mio.) mit einem Plus von CHF 0,5 Mio. eingesetzt.

Beim Aufwand fällt die Ablieferung an den kantonalen Finanzausgleich 2018 (CHF 3,95 Mio.) aufgrund der Steuerkraftentwicklung um CHF 0,3 Mio. tiefer aus als im Vorjahresbudget. Stellenplananpassungen in den Bereichen Liegenschaften (Zunahme der Raumflächen in der Hauswartung), Hochbau (Baubewilligungsverfahren) und Finanzen (HRM2, Projekte) führen zu einem Anstieg der Personalkosten um 3,5% auf CHF 12,7 Mio. Im Bereich Sicherheit fällt die beinahe verdoppelte Abgeltung der gemeindepolizeilichen Dienstleistungen an die Kantonspolizei (CHF 0,23 Mio.) ins Gewicht. Sie erklärt den grössten Teil des Anstiegs von 10,2% im Bereich Rechtsschutz und Sicherheit. Im Bereich Bildung fallen hohe Kosten wegen einer zusätzlichen Kindergarten-Klasse sowie neu zu budgetierenden IT-Unterhaltungsaufwendungen an. Der Nettoaufwand des gesamten Aufgabenbereichs steigt um 2,5% auf CHF 17,4 Mio. Im Bereich Gesundheit steigen die Kosten für die stationäre Pflege um 13,1% auf CHF 2,1 Mio. Im Bereich Soziales gehen die Aufwendungen dagegen um 5,9% auf CHF 5,1 Mio. zurück. Zur Hauptsache ist dies darauf zurückzuführen, dass die Zollingerstiftung ein ausgeglichenes Ergebnis im Pflegezentrum budgetiert.

Die Abschreibungen im steuerfinanzierten Bereich bleiben mit CHF 6,3 Mio. konstant. Die Nettoinvestitionen steigen auf CHF 13,7 Mio. an. Die gewichtigsten Ausgaben sind dabei für die Arbeiten am genehmigten Modul A des Generationenprojekts Looren eingesetzt (CHF 5,2 Mio.). Im Tiefbau sind für die Sanierung von Strassen CHF 2,8 Mio., für Leitungssanierungen und -ersatz in der Wasserversorgung CHF 1,7 Mio. und für Sanierungen von Kanalisationen CHF 1,0 Mio. netto vorgesehen. Für Bachsanierungen sind total Ausgaben von CHF 1,6 Mio. in den Voranschlag aufgenommen. Durch den budgetierten Cashflow von CHF 7,2 Mio. können die Investitionen im Verwaltungsvermögen zu 53% selbst finanziert werden.

Neue Rechtsgrundlage für Gemeindegebühren

Mit der Inkraftsetzung des neuen kantonalen Gemeindegesetzes entfällt auf den 1. Januar 2018 auch die bisherige Rechtsgrundlage für zahlreiche Verwaltungsgebühren der Gemeinde. Die kantonale Verordnung über die Gebühren der Gemeindebehörden wird nämlich per 31. Dezember 2017 ersatzlos aufgehoben.

Deshalb wurde eine neue Verordnung über die Gemeindegebühren ausgearbeitet, die sich in Aufbau und Inhalt eng an die von einer Expertengruppe des Vereins Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute erarbeitete Mustervorlage hält. In der neuen Verordnung werden die Grundsätze und Bemessungsgrundlagen der kommunal erhobenen Gebühren festgehalten. Mit der Verordnung wird die heutige Situation abgebildet. Es werden keine neuen Gebühren geschaffen.

Die Zürcher Kantonsverfassung verlangt, dass die Grundsätze für die Erhebung von Abgaben in einem Gesetz festgesetzt werden. Gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung ist in Maur die Gemeindeversammlung für den Erlass von Grundsätzen der Gebührenerhebung zuständig.

Die Höhe der einzelnen Gebühren wird vom zuständigen Exekutivorgan (v.a. Gemeinderat oder Schulpflege) festgelegt. Aus Transparenzgründen wurde der Gebührentarif bereits ausgearbeitet. Auch hier wurden mit wenigen Ausnahmen die heute gültigen Gebührenansätze übernommen. Der Gebührentarif liegt mit den Akten für die Gemeindeversammlung auf. Er wird ab 20. November 2017 auch auf der Homepage der Gemeinde publiziert.

Acht Geschäfte an der Dezember-Gemeindeversammlung

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Montag, 4. Dezember 2017, um 20.00 Uhr im Loorensaal statt. Über folgende Traktanden wird entschieden:

1. Voranschlag 2018 mit gleichbleibendem Steuerfuss von 87%
2. Übertragung des Gemeindegrundstücks Kat. Nr. 8151, Looren, vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen (Wert: CHF 450 000.00)
3. Teilrevision des kommunalen Richtplans Verkehr (Umsetzung der Einzelinitiative «Streichung Badistrasse, Maur»)
4. Aufhebung Erschliessungsplan (Umsetzung der Einzelinitiative «Streichung Badistrasse, Maur»)
5. Neuerlass Gebührenverordnung

6. Bauabrechnung Tempo-30-Zone Aesch/Scheuren/Forch (Baukosten: CHF 257'273.15; Kredit: CHF 234 000.00)

7. Bauabrechnung Druckerhöhungspumpwerk Chalen, Ebmingen (Baukosten: CHF 653 322.55; Kredit: CHF 662 000.00)

8. Bauabrechnung Quellsanierung Ebmingen (Baukosten: CHF 348 512.05; Kredit: CHF 547 000.00)

Die Weisungsbroschüren werden bis am 10. November 2017 in alle Haushaltungen verteilt. Die Weisung wird auch auf der Website www.maur.ch, Rubrik Politik/Gemeindeversammlung aufgeschaltet.

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil sind die Teilnehmenden im Polterkeller zu Glühwein und Grittibänzen eingeladen.

Neues Ruftaxi soll öV-Lücken teilweise schliessen

In der Terminologie des Zürcher Verkehrsverbunds bestehen in Maur zwar keine Angebotslücken. Der Gemeinderat hat sich aber trotzdem zum Ziel gesetzt, Verbesserungen bei den faktisch existenten Verbindungslücken insbesondere zwischen den Gemeindeteilen Forch und Maur zu erzielen. Deshalb wird auf die nächste Fahrplanperiode ab 10. Dezember 2017 ein Ruftaxibetrieb eingeführt. Das Ruftaxi bedient auf vorherige telefonische Bestellung innerhalb fixierter Zeiten die Haupt-Haltestellen in Maur, Aesch, Scheuren, Ebmingen und Binz. In der einjährigen Versuchsphase gelten folgende Betriebszeiten:

Montag bis Freitag: Stündlich 9–10 Uhr und 14–15 Uhr
Wochenende und Feiertage: Stündlich zwischen 10 und 18 Uhr

Jeder Fahrgast hat eine Fahrtpauschale von CHF 5.00 bar zu bezahlen. ZVV-Tickets, Halbtax-Abonnemente oder Generalabonnemente sind für das Ruftaxi nicht gültig.

Der Gemeinderat hat mit der Firma Taxi Service Künacht eine Vereinbarung zum Betrieb des Ruftaxis abgeschlossen. Die aufgrund von Erfahrungen anderer Gemeinden hochgerechneten Betriebskosten betragen zwischen CHF 35 000.00 und CHF 47 000.00 pro Jahr. Ins Budget 2018 aufgenommen wurde ein Ausgabeposten von CHF 50 000.00. Nähere Informationen zum Ruftaxi Maur folgen Mitte November 2017 in der «Maurmer Post».

Solidaritätsspende für Bondo

Durch die wiederholten Bergstürze und Murgänge von Piz Cengalo im August und September 2017 entstanden grosse Schäden in der Ortschaft Bondo im Bergell. Der Gemeinderat hat der Bündner Gemeinde Bregaglia, zu der Bondo gehört, einen Soforthilfebeitrag von CHF 10000.00 zu Lasten des Entwicklungshilfekredits überwiesen.

Personalmeldungen

Das befristete Arbeitsverhältnis von *Buburque Sopa*, Jugendarbeiterin im Jugend- und Freizeitloren, wird bis Ende März 2018 mit einem 40%-Pensum weitergeführt.

Als Praktikanten mit einem 60%-Pensum arbeiten *Valentina Schell* und *Carlo Maurer* während je sechs Monaten in der offenen Jugendarbeit mit.

Hussein Haissoun hat nach den Sommerschulferien seine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt Fachrichtung Werkdienst im Werkhof Ebmingen begonnen.

Seit 1. September 2017 verstärkt *Armin dos Santos* mit einem 20%-Pensum als Reinigungsfachkraft das Hausdienstteam, welches die Schulanlagen Pünt und Rainstrasse, Maur, betreut.

Marina Gavrilovic, arbeitet seit Mitte September als administrative Sachbearbeiterin mit einem 80%-Pensum im Sekretariat der Abteilung Hoch- und Tiefbau.

Yvonne Bögli wird die Abteilung Finanzen ab 1. November 2017 als neue Sachbearbeiterin mit einem Teilzeitpensum von 40% verstärken.

In der Abteilung Steuern konnten beide seit Juli vakanten Stellen wieder besetzt werden. Anfangs September 2017 ist *Ken Plüss* als Sachbearbeiter eingetreten; am 1. Dezember 2017 stösst *Marco Bösch* als Stellvertreter der Leiterin Steuern zum Team.

Zur Überbrückung der Vakanzen stehen von August bis Dezember 2017 mit dem ehemaligen Steuerkommissär *René Leu* und dem ehemaligen Steuersekretär *Martin Gujer* zwei versierte Springer tageweise im Einsatz. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass die vom Kanton vorgegebene kommunale Einschätzungsquote von 60% der Veranlagungen erreicht wird.

Der Gemeinderat freut sich über die neu eingetretenen Mitarbeitenden und wünscht ihnen alles Gute an ihrem Maurmer Arbeitsplatz.

Gleich zwei Mitarbeitende konnten im Oktober ein Arbeitsjubiläum feiern. *Bernhard Friedrich* arbeitet bereits seit 35 Jahren als stellvertretender Werkmeister und Zivilschutz-Materialwart im Unterhaltsdienst. *Shyrete Shabani* arbeitet seit 15 Jahren im Reinigungsdienst des Gemeindehauses. Der Gemeinderat gratuliert herzlich zu den Jubiläen und dankt für die vorbildliche Firmentreue.

Geschwindigkeitsstatistiken

Die Polizeiorgane berichteten über durchgeführte Radarkontrollen auf dem Gemeindegebiet von Maur.

Innerortsbereiche «Generell 50 km/h» (Kantonspolizei)

Zürichstrasse, Maur, Höhe Haldenstrasse (vom 07.08.2017)

kontrollierte Fahrzeuge	319
Anzahl Übertretungen	78
Höchstgeschwindigkeit	78 km/h

Zürichstrasse, Maur (vom 21.08.2017)

kontrollierte Fahrzeuge	263
Anzahl Übertretungen	49
Höchstgeschwindigkeit	80 km/h

Tempo-30-Zonen (Gemeindepolizei Zollikon)

Leeacherstrasse, Ebmingen

03.04.17, über Mittag: 10 (12,3%)	von 81 Fahrzeugen zu schnell, max. 43 km/h
03.05.17, über Mittag: 2 (1,9%)	von 105 Fahrzeugen zu schnell, max. 36 km/h
06.06.17, morgens: 14 (14,6%)	von 96 Fahrzeugen zu schnell, max. 44 km/h

Eggstrasse, Maur

07.04.17, frühmorgens: 9 (4,8%)	von 118 Fahrzeugen zu schnell, max. 38 km/h
11.05.17, frühmorgens: 3 (2,6%)	von 115 Fahrzeugen zu schnell, max. 36 km/h
02.06.17, früh morgens: 11 (10,0%)	von 109 Fahrzeugen zu schnell, max. 43 km/h

Chalenstrasse, Ebmingen

26.04.17, nachmittags: 18 (21,1%)	von 85 Fahrzeugen zu schnell, max. 44 km/h
08.05.17, nachmittags: 9 (6,5%)	

von 138 Fahrzeugen zu schnell, max. 38 km/h
26.06.17, nachmittags: 15 (16,3%)
von 92 Fahrzeugen zu schnell, max. 40 km/h

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Der Gemeinderat hat den Vorsorgevertrag mit der Helvetia Sammelstiftung für Personalvorsorge um drei Jahre bis Ende 2020 verlängert. Der überwiegende Anteil des Personals der Politischen Gemeinde – mit Ausnahme von Musiklehrpersonen und Lehrpersonen mit Kleinpensen, ist seit 2013 bei der Helvetia versichert.
- Für die Wohnüberbauung Gütsch, Binz, wurden die allgemeinen Metallbauarbeiten an die MPO Metallbau GmbH, Ossingen, vergeben. Der Zuschlagspreis für alle Bau-träger beläuft sich auf CHF 512'000.00, der Anteil für die Gemeindebauten auf CHF 163'000.00.
- Die für die Auszahlung von Elternbeiträgen für die familienergänzende Betreuung im Chinderhuus Muur massgebenden Obergrenzen wurden ab 1. Januar 2018 erhöht. Neu gilt in der Krippe ein maximaler Tagesansatz von CHF 125.00 (bisher CHF 115.00) bzw. CHF 140.00 (CHF 130.00) für Kleinkinder bis 18 Monate. Die Obergrenze für den Ganztages-Hort wurde von CHF 82.00 auf CHF 84.00 angehoben. Ab 2018 wird auch das neue Angebot eines Abendhorts im Rahmen der Hortbetreuung als beitragsberechtigt anerkannt.
- Der Ersatz der Wasserleitung in der Chalenstrasse (Bergacher-Steinmürstrasse), Ebmingen, schlug mit CHF 113'000.00 zu Buche, womit der gemeinderätliche Kredit wegen höherer Kosten für die Baumpflanzung um CHF 5000.00 überschritten wurde.
- Der Vertrag über den Friedhofunterhalt und die Bestattungsarbeiten mit der Firma Appenzeller Gartenbau AG, Maur, wurde bis Ende 2018 verlängert. Aufgrund der Submissionsvorschriften muss im kommenden Jahr eine Neuausschreibung vorgenommen werden.

Gemeinderat Maur

Neues Angebot in Aesch

Kafi-Träff Forch mit Gedanke-Teilete

Jeden 2. Mittwochnachmittag im Monat in der Cafeteria Pflegezentrum Forch. Start am Mittwoch, 8. November 2017, um 15.30 Uhr (ca. 1 Stunde). Ohne Anmeldung, Verpflegung auf private Kosten.

Ansprechperson: Jürg Bruppacher, Tel. 044 980 10 53
E-Mail: juerg.bruppacher@ggaweb.ch

Reformierte Kirche Maur

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmingen

Telefon 044 887 71 22, inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag, 17.00 Uhr

Einladung für den 1. November 2017

Gmüetli-Zmittag

Der nächste Gmüetli-Zmittag findet am 1. November, um 12.30 Uhr im Polterkeller Looren statt.

Menu:

Bündner Gerstensuppe oder Salat
Speck, Saucisson
Salzkartoffeln und Bohnen
Dessert: Reis nach Kaiserinart mit Himbeertopping
Tageskoch: Fritz Blaser

Anmeldung:

Montag, 30. Oktober 2017, zwischen 17 und 19 Uhr unter Tel. 044 980 57 10 oder per Mail an: fhblaser@ggaweb.ch. Wir freuen uns auf Sie.

Für das Gmüetli-Team: Giacomo Nett

Adventsfenster Forch/Aesch/Scheuren 2017

Fenstergestalter gesucht

Auch in diesem Jahr möchten wir in Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Forch/Aesch/Scheuren unsere Ortsteile in einen grossen Adventskalender verwandeln. Jeden Abend vom 1. bis zum 24. Dezember wird ein neues Adventsfenster beleuchtet.

Wir suchen Personen, Familien, Gruppen, Vereine oder Geschäfte, die ein eigenes Fenster gestalten. Freiwillig kann am Abend der ersten Fensterbeleuchtung für Besucher ein Apéro offeriert werden. Das ist eine gute Gelegenheit, wenig bekannte Menschen aus unserem Dorf kennen zu lernen oder Nachbarn, die man erfahrungsgemäss in der kalten Jahreszeit weniger sieht, in einem gemütlichen Rahmen zu treffen.

Falls Sie Lust haben, bei diesem schönen Brauch mitzumachen, Fragen haben oder noch mehr Informationen benötigen, melden Sie sich baldmöglichst, spätestens aber bis am 15. November bei uns:

Silvana und Raimund Möhl,
Tobelstrasse 1c, 8127 Aesch,
Telefon 044 980 66 12;
fam.moehl@ggaweb.ch

oder tragen Sie sich direkt bei Doodle bei einem freien Datum ein:

<https://doodle.com/poll/4gbpmwywhqkxi46xc>

Silvana und Raimund Möhl

Mitteilungen der Gemeinde

Amtlich

Einbürgerungen

Folgende Personen bewerben sich im ordentlichen Einbürgerungsverfahren um das Bürgerrecht der Gemeinde Maur:

Kadriu, Bashkim, geboren 1974, von Kosovo
Aeberli, Zaneta, geboren 1985, von Polen

Gegen die beantragte Einbürgerung kann innert 30 Tagen ab dieser Veröffentlichung gestützt auf § 11 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung schriftlich Einsprache beim Gemeinderat Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, erhoben werden. Mit der Einsprache können Tatsachen bekannt gegeben werden, die gegen eine Einbürgerung sprechen.

Gemeinderat Maur

Donnerstagvormittag, 2. November 2017

Reduzierter Service im Gemeindehaus

Wegen einer unerlässlichen internen Weiterbildung im Zusammenhang mit einer Systemumstellung der Finanzsoftware können wir am 2. November 2017 nur reduzierte Dienstleistungen anbieten. Der Schalter des Steueramts bleibt ganz geschlossen. Es ist deshalb ratsam, persönliche Vorsprachen im Gemeindehaus auf einen anderen Termin zu legen. Wir bitten um Verständnis.

Gemeinderatskanzlei Maur

Schule Maur

Anmeldetermin Tagesstrukturen

Anmelde- und Kündigungstermin für das 2. Semester 2017/2018 des Mittagstischangebotes der Schule Maur

Bis am 30. November 2017 können die Eltern ihre Kinder für den Mittagstisch Maur anmelden bzw. kündigen.

Die Kündigung (Teil- oder Ganzkündigung) eines Betreuungsplatzes ist nur ab Beginn der Sportferien und Beginn der Sommerferien möglich. Kündigungen sind schriftlich per 30. November bzw. 31. Mai an die Schulverwaltung Maur, Gemeindehaus, 8124 Maur, zu senden. Bei Nichteinhalten der Kündigungsfristen verlängert sich die Anmeldung automatisch um ein Semester.

Alle Formulare können auf der Homepage

der Schule Maur, www.schule-maur.ch, unter «Kinderbetreuung» oder unter www.maur.ch, «Schulverwaltung», heruntergeladen werden. Das 2. Semester beginnt nach den Sportferien, Montag 05. März 2018.

Ohne Ihre Kündigung läuft die Mittagstisch-Anmeldung automatisch weiter und das Betriebsreglement wird stillschweigend akzeptiert.

Die Detailinformationen mit den Tarifen sind ebenfalls auf der Homepage der Schule Maur unter «Schulergänzende Betreuung» abzurufen.

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Schulverwaltung Maur

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung: Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22, inserate@maurmerpost.ch | Inserateschluss: Freitag, 17.00 Uhr

Mitteilungen der Gemeinde

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

2016-078

Star Plakat AG, Kindhauserstrasse 8, 8604 Volketswil
Aufstellen eines freistehenden, unbeleuchteten F12-Plakatwerbeträgers,
Grundstück Kat.-Nr. 8055, Zürichstrasse 107 in 8123 Ebmingen (Wohn-
zone W3)

2017-045

Marco Brunner, Stationsstrasse 2, 8127 Forch
Erweiterung durch Anbau, Erstellen Emissions- und Sichtschutzwand,
Photovoltaikanlage sowie energetische Sanierung, Gebäude Vers.-Nr. 739,
Grundstück Kat.-Nr. 697, Stationsstrasse 2 in 8127 Forch (Kernzone KB)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerech-
net, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und können zu den
ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen
Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet
die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu ver-
langen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist
stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung
des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Amtlich

Temporäre Verkehrsanordnungen

Informationen zu den verschiedenen Baustellen finden Sie im Internet
unter www.maur.ch, Verwaltung, Aktuelles, Strassen & Bau

Die Kanalisation, die Wasserleitung sowie die Strassenentwässerung, die
Strassenbeleuchtung sowie die Randabschlüsse und die Strassenbeläge
werden in der Lebernhöhe in Ebmingen ab 30. Oktober 2017 bis im
Mai 2018 erneuert.

Für nachstehenden Verkehrsweg ergeht folgende Verkehrsvorschrift:

Lebernhöhe, Haus-Nrn. 6 bis 22, Ebmingen
Ab 30. Oktober bis Ende 2017; gesperrt

Die Bauherrschaft, die Bauleitung und der Bauunternehmer sind bestrebt,
die Arbeiten zügig voranzutreiben und die Behinderungen so kurz wie
möglich zu halten. Für die Umtriebe wird um Verständnis gebeten.

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Musikschule Maur

Anmelde- und
Kündigungstermin für das
2. Semester 2017/2018

Bis am 30. November 2017 können Sie Ihren Sohn/Ihre Tochter für ein
Fach an der Musikschule anmelden. In der Regel wird an der Musikschule
Maur im Instrumentalunterricht Einzelunterricht erteilt. Gruppenunter-
richt wird in den Fächern Blockflöte, Djembé und Gesang angeboten.

Alle Formulare können auf der Homepage der Schule Maur unter
www.schulemaur.ch, Musikschule, heruntergeladen werden. Das 2. Semester
beginnt am Montag, 29. Januar 2018.

Für bereits angemeldete Kinder geht der Unterricht im 2. Semester auto-
matisch weiter, wenn dieser nicht bis **zum 30. November 2017 schriftlich
gekündigt** wird. Beim Wechsel auf ein anderes Instrument, muss der
Unterricht für das bisherige Instrument ebenfalls fristgerecht gekündigt
werden. **Der Instrumental/Gesangs-Gruppenunterricht kann nur per
Ende des Schuljahres gekündigt werden!**

Das Angebot der Musikschule Maur

Einzelunterricht:

Akkordeon, Altblockflöte, Blockflöte, Djembé, E-Bass, E-Gitarre, Ge-
sang, Gitarre akustisch, Harfe, Keyboard, Klarinette, Klavier, Posaune,
Querflöte, Saxofon, Schlagzeug, Trompete, Viola, Violine, Violoncello

Gruppenunterricht:

Blockflöte, Djembé, Gesang
Weiter gehören zum Angebot der Musikschule zwei Streicherensembles,
ein Bläserensemble, das Jugendorchester sowie ein Kinderchor.

**Das Angebot der Musikschule Maur mit den von der Gemeinde sub-
ventionierten Tarifen steht Schüler/innen und jungen Erwachsenen ab
Schuleintritt bis zum vollendeten zwanzigsten Altersjahr zur Verfü-
gung. Danach erlischt der Anspruch auf subventionierten Unterricht.
Die Musikschule bietet aber auf allen Instrumenten auch Unterricht
für Erwachsene an. Die Tarife finden Sie ebenfalls auf der Homepage
unter Musikschule > Erwachsene.**

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Musikschule Maur
René Vogelbacher, Schulleiter

Veranstaltungen

Samstag, 4. November 2017, um 17.00 Uhr, Konzert der Lehrpersonen
im Loorensaal

Mittwoch, 20. Dezember 2017, um 18.00 Uhr, Weihnachtskonzert/
Adventsfeier beim Chinderhuus Muur

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotfallnummer 0848 654 654.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist jeweils während sieben Tagen die Woche rund um die Uhr im Einsatz.
Der diensthabende Zahnarzt ist stets über das Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur, 044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122 Binz, 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin,
Tägernstrasse 17, 8127 Forch, 044 980 08 95

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Schreibpult zu verschenken in Maur:

Gut erhaltenes Schreibpult, helles Fournier, Masse:
L: 138 cm, B: 67,5 cm, H: 74 cm. Abzuholen nach tel.
Vereinbarung. Fotos vorhanden (E-Mail). Dana Wittlin
Hoffmann, 076 578 32 11, daniza@sunrise.ch.

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

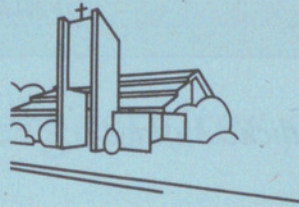
«Maurmer Post, Märtegge»

Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.cb@zh.kath.ch, Pfarrer: Dr. Fulvio Gamba, Vikar: Denny Kizhakkarakattu,
Mitarbeitende Priester: Alfred Suter, Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart,
Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

30. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 28. Oktober 2017

16 Uhr, *Keine Eucharistiefeier*

Kapelle Forch

16 Uhr, *Eucharistiefeier mit Grabsegnung*

Ref. Kirche Maur

Sonntag, 29. Oktober 2017

10.30 Uhr, *Eucharistiefeier*

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Priesterseminar St. Luzi

Montag, 30. Oktober 2017

19 Uhr, *Rosenkranz*

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 1. November 2017

9.45 Uhr, *ökum. Gottesdienst*

Kapelle Forch

Donnerstag, 2. November 2017

9.15 Uhr, *Eucharistiefeier*

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Nach persönlicher Vereinbarung.

AUS DER PFARREI

**Neu: Hl. Messe jeweils am Donnerstag
9.15 Uhr**

**Weitere Informationen finden Sie
im «forum»**

und unter: www.kath.ch/maur

Ergänzung zum Bericht in der Maurmer Post vom 15. September: «Macht und Pracht im Château de Mour»

Die Berichterstattung über «Macht und Pracht im Château de Mour» anlässlich der Europäischen Denkmaltage gab eine gute Zusammenfassung dieses Anlasses. Wie bei uns «Macht und Pracht» ausgeübt wurde, bedarf einer Ergänzung: Die Regierung war beschränkt auf die Bürger der Stadt Zürich, die damals etwa 10000 Einwohner zählte. Auf dem Land lebten etwa zehnmal mehr Menschen; sie waren Untertanen. Der Grosse Rat setzte sich zusammen aus den Vertretern der Zünfte und den Konstafelherren. Die Macht lag beim Kleinen Rat und dem Zunftmeister. Damit es nicht zu einem Machtmissbrauch kommen konnte, gab es zwei Zunftmeister und zwei Räte, die sich in einem Turnus von einem halben Jahr ablösten. Die Ratsherren lebten mit ihren Familien und Dienstleuten in einfachen Stadthäusern; prunkvoll waren nur die Zunfthäuser.

Die Vertreter der Regierung auf dem Lande waren die Landvögte und einzelne Gerichtsherren. Der Rat der Stadt wählte den Landvogt für eine Amtszeit von sechs Jahren. Eine Verlängerung war nicht gestattet. Um einer möglichen Korruption vorzubeugen, musste der nachfolgende Landvogt einer anderen Zunft angehören. Dem Landvogt zugeteilt wurde ein Schreiber, der aus einer anderen Zunft stammen musste als der Landvogt. Zum Landvogteischloss gehörte nicht ein prächtiger Park, sondern ein Landwirtschaftsbetrieb etwa so gross wie die grössten Bauernhöfe im Dorf. Von diesem Betrieb musste jeweils der Landvogt die Geräte, z.B. Pflüge und Eggen, die Fahrhabe, die Tiere und die Vorräte kaufen und auch den Bewirtschafter übernehmen. Damit der Landvogt in den sechs Jahren den Betrieb nicht ausbluten konnte, musste er ihn auf eigene Rechnung führen, und nach Ablauf der Amtszeit wurden die Betriebsmittel neu eingeschätzt.

Samuel Wyder

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Rita Marti, Kirchgemeindesekretariat geöffnet von Montag bis Mittwoch 8.30–12.00 Uhr, am Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, sekretariat@kirchemaur.ch

Freude und Kompetenz



Neu zu sehen im KGH Gerstacher. Eine Leihgabe von Caro Bühler.
Foto: Perrot

Wer leitet, kennt wie ich das Gefühl der aufwallenden Verzweiflung im Moment, wo ihm klar wird: Jetzt brauche ich Hilfe. Und ebenso kennt er die unglaubliche Erleichterung, wenn jemand am Telefon sagt: «Ach so, darum gehts. Ja, das übernehme ich!» Ich habe auch schon erlebt, wie jemand sagte: «Das mache ich sogar gern! Ich habe mir schon ein paar Mal überlegt, wie und wo ich mich für die Gemeinde einsetzen könnte. Ihre Anfrage passt mir.»

Wenn dann wieder alles klappt, weil die offenen «Stellen» besetzt sind, erteile ich mir selber einen Rüffel und sage zu mir: «Du Kleingläubiger!» Gerade in Maur habe ich nicht Grund zu verzweifeln. Ich finde immer Personen, die ein Ehrenamt übernehmen. Vielleicht zunächst aus Anstand oder Pflichtbewusstsein, aber schon nach kurzer Zeit mit Herz, weil es Freude macht, seine Zeit sinnvoll einzusetzen. Zum Beispiel für Geburtstagsbesuche, Musik in der Kapelle Forch oder fürs

Amt der Kirchenpflege. Spannend ist die Begegnung mit den unterschiedlichsten Menschen und Altersgruppen auf jeden Fall. Hin und wieder macht man dabei überrascht die Erfahrung: Ich möchte mehr wissen! Ich möchte mehr können. Ich habe ganz neue Fragen.

Die Landeskirche trägt dem Rechnung und möchte ihren Teil zugunsten der Kompetenz Ehrenamtlicher und Gewählter leisten, indem sie Jahr für Jahr Kurse anbietet, die in der Regel kostenlos sind. Drei Muster aus dem Bildungsangebot 2018:

Letzte-Hilfe-Kurs

Umsorgen von schwer kranken und sterbenden Menschen am Lebensende. Ein Kurs für alle. Ort und Zeit: wählbar.

Kirchenpflege-Forum – Umgang mit Konflikten
Vermittlung von Sicherheit im Vorgehen bei Störungen der Zusammenarbeit und im Konfliktfall. Ein Mittwohabend in Zürich.

Stammtisch «Singe mit de Chliinschte»

Platz für den Erfahrungsaustausch. Was gibt es Neues? Neue Lieder, Verse, Spiele ... Ein Samstagmorgen in Zürich.

Das gesamte Kursangebot ist unter www.zhref.ch/

kurse einsehbar. Vielleicht tragen Sie sich mit dem Gedanken, einen Teil Ihrer Zeit der Gemeinde zu schenken? Vielleicht spricht einer der Kurse Sie an? Ich freue mich, wenn Sie das signalisieren, indem Sie Kontakt aufnehmen. Zu mir, meinen Kolleginnen oder

einer Person aus der Kirchenpflege. Unsere Kirche ist ein Ort des Glaubens, der Begegnung, der Bildung und des sich gegenseitig an die Hand Gehens.

Pfarrer René Perrot

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 29. Oktober
10 Uhr Kirche Maur
Die Zunge ist ein Feuer
Jakobus 3,1–12
Pfarrer René Perrot
Mit Taufe
Männerchor
am Greifensee
Leitung: Dario Viri
Alex Stukalenko, Orgel
Kollekte: Team 72
Anschliessend
Kirchenkaffee
und Chile-Zmittag im
KGH Kreuzbühl

VORANZEIGE

Sonntag, 12. November
10.30 Uhr Singsaal Schulhaus Aesch
Spirit & Soul – der Forchgottesdienst
Glück – Kann man nach dem Glück suchen?
Special Guest: Peter Schaber, Professor für Angewandte Ethik am Ethik-Zentrum der Universität Zürich
Musik: Natalie Gibbs (Gesang) & Martin Eigenmann (Piano)
Pfarrerinnen Pascale Rondez und Team

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 28. Oktober
10–13 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur

Jesus und der Sturm
Kolibrisamstag
Susanne Gribi Graf

Mittwoch, 1. November
10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

Donnerstag, 2. November
9.45–10.30 Uhr
KGH Gerstacher
Ebmatingen
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

Samstag, 4. November
13.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Jungschar Zündhölzli
www.jsmaur.ch

TERMINKALENDER

Sonntag, 29. Oktober
Chile-Zmittag
Für Jung bis Alt
im Kirchgemeindehaus
Kreuzbühl nach
dem Gottesdienst bis
14.00 Uhr.
Kosten:
etwa CHF 10.–

Mittwoch, 1. November
9.45–10.15 Uhr
Kapelle Forch
Ökumenischer Gottesdienst

Sammelzeit
6.–16. November
Ökumenische
Weihnachtspäckliaktion
Abgabestelle: 1. Stock,
KGH Gerstacher,
Ebmatingen zu den üblichen
Öffnungszeiten.
Bitte Packliste berücksichtigen:
www.kirchemaur.ch



VORANZEIGE

Sonntag, 12. November
17 Uhr Kirche Maur
Fastenbruch und Freiheit – Musik zum Reformationsjubiläum
Ulrike Andersen (Alt),
Harry White (Alt-Saxophon),
Edward Rushton (Klavier)

AMTSWOCHE

29. Oktober bis 4. November
Pfarrerinnen Stina Schwarzenbach
Tel. 044 980 40 42

Info

Veranstaltungen

Oktober

**Freitag, 27. Oktober bis
Sonntag, 29. Oktober**
Kürbisschnitzen

Jeweils 10–18 Uhr

Klein und Gross dürfen fröhlich-gruselige Hallo-weengesichter schnitzen, Werkzeuge und Vorlagen stehen bereit, Kürbisse können vor Ort gekauft werden. Naturstation Silberweide.

Herbstabend Metzgete
17 Uhr

Metzgete-Abend. Anmeldung unter beatrice.fueglistaler@zollinger-stiftung.ch oder per Telefon 044 806 15 78. Zollinger Stiftung Pflegezentrum Forch, Zollinger Stiftung.

Metzgete

19.30–21.30 Uhr

Traditionelle Metzgete auf der «Stadt Uster» auf dem Greifensee. Anmeldung auf www.sgg-greifensee.ch, Preis: Erwachsene CHF 69, Kinder bis 14 Jahre CHF 49. Schiffsteg Maur, SGG Maur.

Samstag, 28. Oktober
Herbstfest Benglen

8.30–24.00 Uhr

Herbstfest mit Dorfmarkt und kulinarischem Angebot sowie Unterhaltung für Jung und Alt. Schulhausplatz Benglen, Ortsverein Benglen.

Kolibri

10–13 Uhr

Kolibrisamstag für Kinder vom Kindergarten bis 2. Klasse. Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

Aeschmer Herbstmärt und
Schatzchammer

10–16 Uhr

Stände mit regionalen Spezialitäten, Most (Flaschen zum Abfüllen

bitte mitbringen), Kinderflohmarkt – ein Fest für die ganze Familie. Schatzchammer geöffnet. Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Sport at Night

18–22 Uhr

Fussball, Hockey, Tennis, Trampolin für Jugendliche von 10 bis 16 Jahren. Im Anschluss bis 24 Uhr Disco für die Oberstufe. Dreifachturnhalle Looren, Offene Jugendarbeit Maur.

Heimatlänge

Brass Band Maur

18.30–24 Uhr

Urchigi Choscht, musikalisch und kulinarisch serviert von der Brass Band Maur und der Blaskapelle Turicum. Moderation: Franziska Raaflaub. Gehackets, Hörnli ab 18.30 Uhr im Polterkeller. Loorensaal/Polterkeller, Brass Band Maur.

Sonntag, 29. Oktober

Chile-Zmittag

11.30 Uhr

Wir laden Jung und Alt ein, nach dem Gottesdienst ein einfaches Essen und Kaffee und Kuchen zu geniessen. Kosten: etwa CHF 10, Details auf der Homepage. Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

Märchennachmittag

mit Jolanda Steiner

15 Uhr

Kein Vorverkauf. Singsaal Schulhaus Aesch, Kultur Muur.

Dienstag, 31. Oktober

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet. Gesundheitssekretariat Maur.

Wöchentliches Training

17–18 Uhr

Basketball Club Maur. Für Kinder von 5 bis

12 Jahren. Anmeldung: join@bcmaur.ch. Sporthalle Looren, Basketball Club Maur.

November

Mittwoch, 1. November

Baby und Kleinkind

9–11.15 Uhr

Mütter- und Väterberatung, jeden Mittwoch, keine Anmeldung nötig. Zollinger Stiftung Forch, kjz Uster.

Muki-Treff

9.30–11 Uhr

Kinder bis 6 Jahre mit Mami, Papi oder Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Gmüetli-Zmittag

12.30 Uhr

Polterkeller, Gmüetli-Team.

Wöchentliches Training

16–18 Uhr

Basketball Club Maur. Für Kinder von 5 bis 12 Jahren. Anmeldung: join@bcmaur.ch. Turnhalle Schulhaus Leeacher, Basketball Club Maur.

Donnerstag, 2. November

Spielnachmittag für

Erwachsene

14–17 Uhr

Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatigen. IG Spielnachmittag, Binz.

Donnerstag, 2. November

– Freitag 3. November

Das kleine Weinschiff

in Maur

17–23.30 Uhr

In einer sympathischen, persönlichen und ruhigen Umgebung besondere Weine zu degustieren, Käsefondue, Raclette, Fondueschnitten und vieles mehr zu geniessen. Aus der Region – für die Region. MS Stadt Uster und MS David Herrliberger Schiffsteg Maur, Markus Gaab.

«Persönlich»



Michael Kauz ist der neue Geschäftsführer der Schifffahrtsgenossenschaft Greifensee und hat eine Leidenschaft für Gastronomie.

Sie sind der neue Geschäftsführer der Schifffahrtsgenossenschaft in Maur. Was haben Sie beruflich bisher gemacht?

Schon früh hat es mich zur Gastronomie hingezogen und über all die Jahre in diesem Bereich – als Küchenchef und Gastgeber – wurde meine Leidenschaft gefestigt. Ich darf auf eine abwechslungsreiche und lehrreiche Zeit zurückblicken.

Mit dem Privileg, als Sohn von Auslandschweizern geboren zu sein, wurde ich auch schon früh mit dem Reise-Virus infiziert, habe die Faszination am Wasser und an dem Entdecken von Neuem erlebt. Was gibt es jetzt Schöneres für mich, als diese prägenden Elemente mit meiner Tätigkeit bei SGG zu verbinden? Ich freue mich auf meine neue Arbeitsstelle und auf Begegnungen mit den Gästen.

Mit Ihren Kenntnissen aus der Gastronomie wird sich die SGG wohl noch mehr in einen Gastronomiebetrieb verwandeln?

Auch in Zukunft wird die Schifffahrt das Kern-

geschäft der SGG bleiben. Die SGG wird ihrer Verpflichtung in diesem Bereich mit ihrer leidenschaftlichen Begeisterung für Schiffe und das Wasser weiterhin nachkommen.

Sicher wird es aber auch immer ein grosses Bestreben von uns sein, die Schifffahrten mit weiteren Elementen zu verbinden; hier sind unsere kulinarischen Themenschiffe aber auch Events aller Art zu nennen.

Was werden Sie anders machen als der bisherige Geschäftsführer der SGG?

Zum heutigen Zeitpunkt, kann ich natürlich noch nichts dazu sagen. Ich freue mich, die Arbeit von Herr Ehrentraut zu übernehmen. Sicher werde ich, wie jeder Gastronom, meine Persönlichkeit und meine Fähigkeiten einbringen, aber sicher nicht alles neu erfinden. Wichtig ist für mich, zuerst die Bedürfnisse unsere Gäste und der Bevölkerung zu spüren und diese dann in die Pläne der Zukunft einzubringen.

Wie gut kennen Sie Maur schon?

Noch kenne ich Maur und die Umgebung, grösstenteils leider nur vom Vorbeifahren. Aber ich freue mich, auch als Privatperson, sehr auf all die zukünftigen Begegnungen und Gespräche mit den Bewohnern von Maur. Ich hoffe, mit meiner Leidenschaft für meinen Beruf, schnell meinen Platz in Maur finden zu können.

Interview: Christoph Lehmann

Samstag, 4. November

Papiersammlung

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet,

Gesundheitssekretariat Maur.

Verantwortlich: Dörte Welti